

# MeisterBrief

ZEITSCHRIFT DER KREISHANDWERKERSCHAFT METTMANN



**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

SIE DRECHSELN, BOHREN,  
MALERN, SCHRAUBEN,  
SCHLEIFEN, MESSEN,  
LACKIEREN, BACKEN,  
BLONDIEREN, PLANEN,  
FEILEN, BAUEN, HÄMMERN,  
DEKORIEREN UND  
ZEMENTIEREN.

**SIE SIND DAS HANDWERK.  
UND WIR VERSICHERN SIE.**

**Immer und überall an Ihrer Seite.**

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

 **ikk**classic  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

# MeisterBrief

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DER  
KREISHANDWERKERSCHAFT METTMANN

## Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Mettmann  
Emil-Beerli-Straße 10 | 40822 Mettmann  
Tel.: (0 21 04)95 53-0 | Fax: (0 21 04)95 53-50  
eMail: [info@handwerk-me.de](mailto:info@handwerk-me.de) | [www.handwerk-me.de](http://www.handwerk-me.de)

## Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Torben Viehl

## Erscheinungsweise

Zweimonatlich, beginnend im Januar  
eines jeden Jahres.

## Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21 – 23  
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)  
Tel.: (0 21 83)334 | Fax: (0 21 83)41 77 97  
eMail: [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de) | [www.image-text.de](http://www.image-text.de)

## Geschäftsführung

Lutz Stickel | eMail: [lutz.stickel@image-text.de](mailto:lutz.stickel@image-text.de)

## Anzeigenberatung

Stefan Nehlsen (verantwortlich)  
Tel.: (0 21 83)41 65 21 | eMail: [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

## Anzeigendisposition

Monika Schütz  
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

## Grafik

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)

## Controlling

Gaby Stickel  
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

## Druck

Druckerei Jakobs GmbH, Hüchelhoven

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

## Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-  
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.



## EDITORIAL

- 4** Und die Welt dreht sich weiter!

## HANDWERK AKTUELL

- 5** Wenn Sie Fragen haben
- 6** Karl-Josef Laumann mit Georg-Schulhoff-Preis geehrt
- 7** Minister Laumann übergibt Weiterleitungsvertrag für neues Landesprojekt
- 8** Kreishandwerkerschaft im neuen Landesprogramm „Übergangsbegleitung“ gestartet
- 10** Handwerkskammer veröffentlicht Geschäftsbericht
- 11** Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil!
- 12** Starkes Ausbildungs-Plus im Handwerk
- 13** Freie Lehrstelle?

## AUS KH UND INNUNGEN

- 14** Erste Hochvolt-Schulungen prima gelaufen
- 15** Nächste Schulungen für Arbeiten an Hochvolt-Systemen
- 16** Die Hälfte von 85 – im Kopfrechnen schon knifflig
- 18** Vorbildliche Ehrenamtsarbeit in Mettmann ausgezeichnet
- 18** Ehrungen bei der Herbstversammlung der Innung des Kraftfahrzeughandwerks
- 19** Vorstandswahl beim Kreisgesellenausschuss
- 19** Betriebsjubiläum Rolf Mischke
- 19** Arbeitnehmerjubiläen
- 19** Geschäftsjubiläen
- 19** Neue Innungsmitglieder
- 20** BvB-Kicker Projekt
- 20** Gesellenausschuss der Kfz-Innung

## AUS KH UND INNUNGEN

- 20** „Nachfolge regeln = Unternehmenswert sichern“
- 21** Darauf können Sie sich verlassen: Unsere Service-Pluspunkte
- 22** Fahrrad-Lichttest 2021: Mängelquote gestiegen

## RECHT & SERVICE

- 28** IKK-Bericht: Gesundheit im Handwerk
- 29** IKK classic zum Arbeiten trotz Krankschreibung – Erlaubt oder nicht?
- 29** Neuer Mindestlohn ab 1.1.2022
- 30** Neue Pflichten durch das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz
- 30** Finanzämter setzen bis auf weiteres keine Zinsen mehr fest
- 31** Änderung bei der Sonderabschreibung für kleine und mittlere Unternehmen
- 32** Jahressteuergesetz 2020 erhöht den Abzugsbetrag

## VERSORGUNGSWERK

- 34** Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA – eine clevere Anlagemöglichkeit

## TITELBILD

Seit Oktober im neuen Haus: Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum ist zusammen mit der zugehörigen alten Fabrikantenvilla Herminghaus ein Hingucker im Herzen von Velbert.



Foto: Martin Lindemann

# Und die Welt dreht sich weiter!

Es fühlt sich wie eine Art Déjà-vu an: Schon wieder ist ein neues Jahr angebrochen und wir werden weiterhin von dem Corona Virus mit seinen Variationen und Begleiterscheinungen dominiert. Ich sage hier aber bewusst nicht „und von seinen negativen Auswirkungen“. Denn dass Corona für viele von uns – egal ob im Privaten oder im Beruflichen – negativ war, brauche ich Ihnen nicht zu sagen. Klar ist, dass auch bei uns im Handwerk einige Gewerke unter Corona sehr zu leiden haben, wie z.B. die Friseure, die Autohäuser oder die Tischlerbetriebe, die im Messebau tätig sind. Auch die Materialengpässe und die damit verbundenen extremen Preiserhöhungen machen vielen Betrieben zu schaffen.

Aber lassen Sie uns doch mal einen Blick auf einige positive Begleiterscheinungen werfen, denn auch die gab und gibt es an einigen Stellen.

Außer dass bestimmte Gewerke sich nicht über mangelnde Aufträge beschweren konnten und können – dazu gehören insbesondere die Betriebe des Bauhaupt- und Baunebengewerbes, die Betriebe der Elektrotechnik sowie die Betriebe für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik – hat die Pandemie vor allem eines gezeigt: Wir im Handwerk sehen uns als Familie. Und Familie hält zusammen, auch wenn der Gürtel mal enger und manches Mal vielleicht auch zu eng geschnallt werden muss. Wir geben nicht so schnell auf!



Wir bilden weiter Nachwuchs aus, auch wenn uns ein Virus davon abzuhalten versucht. Das macht mich als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mettmann sehr stolz und für diesen unermüdlichen Einsatz möchte ich Ihnen sowie Ihren Mitarbeitern vom ganzen Herzen danken. Wir sind und bleiben die Wirtschaftsmacht von nebenan!

Herzlichst Ihr

**Dipl.-Kfm. Torben Viehl**

*Geschäftsführer*



# Wenn Sie Fragen haben

## Unsere Durchwahlen im Haus des Handwerks auf einen Blick.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie in unserem Zeitfenster für die individuellen Mittagspausen in der Geschäftsstelle zwischen 12 Uhr und 14 Uhr ein Team-Mitglied für kurze Zeit nicht erreichen bzw. antreffen.

## ZENTRALE

info@handwerk-me.de ..... **02104/9553-0**  
Telefax ..... 02104/9553-50

## GESCHÄFTSFÜHRER

- » Dipl.-Kfm. **Torben Viehl**  
viehl@handwerk-me.de ..... 02104/9553-10
- » Assistenz **Heike Wallborn**  
wallborn@handwerk-me.de ..... 02104/9553-11

## RECHT

- » Ass. jur. **André Schnelle**  
schnelle@handwerk-me.de ..... 0212/2221411
- » **Melanie Pernik** | Handwerksrolle  
pernik@handwerk-me.de ..... 02104/9553-21
- » **Anja Becker** | Inkasso (vormittags)  
becker@handwerk-me.de ..... 02104/9553-23

## BUCHHALTUNG / KASSE

- » **Claudia Hachmann** | Beiträge (vormittags)  
hachmann@handwerk-me.de ..... 02104/9553-42
- » **Joanna Kruse** | Buchhaltung  
kruse@handwerk-me.de ..... 02104/9553-41
- » **Thomas Geborski** | AÜK  
geborski@handwerk-me.de ..... 02104/9553-34

## BEAUFTRAGTE FÜR INNOVATION UND TECHNOLOGIE\*

- » **Kerstin Schamber**  
schamber@handwerk-me.de ..... 02104/9553-14

*\*Gefördert: durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages*

## INNUNGSBEAUFTRAGTER

- » **Volker Kremers**  
innungsbeauftragter@handwerk-me.de .. 0152/53647898

## HAUSMEISTER

- » **Michael Langerbeins**  
langerbeins@handwerk-me.de ..... 02104/9553-13

## BERUFSBILDUNG

### Abteilungsleitung

- » Dipl.-Päd. **Gabriele Leßel**  
lessel@handwerk-me.de ..... 02104/9553-30

## AUSBILDUNG, ÜBL, PRÜFUNGEN

- » **Lubov Spitzer** (vormittags)  
spitzer@handwerk-me.de ..... 02104/9553-22
- » **Jihan Siala** (vormittags)  
siala@handwerk-me.de ..... 02104/9553-32
- » **Angela Reinecke**  
reinecke@handwerk-me.de ..... 02104/9553-33

## BERUFSPREPARATION

### Teamleitung

- » **Christian Humburg** (Ausbildungsprogramm NRW)  
humburg@handwerk-me.de ..... 02104/9553-37
- » Dipl.-Päd. **Renate Baiker-Pirk** | BaE  
baiker-pirk@handwerk-me.de ..... 02104/9553-38
- » M.A. **Nicola Adams** | BvB  
adams@handwerk-me.de ..... 02104/9553-39
- » Dipl.-Soz.-Päd. **Bonka Rosenova Stepanova** | BvB  
stepanova@handwerk-me.de ..... 02104/9553-72

## LEHRWERKSTÄTTEN

- Kfz » **Thomas Adamczak**  
adamczak@handwerk-me.de ..... 02104/9553-61
- » **Lothar Boschen**  
boschen@handwerk-me.de ..... 02104/9553-62
- » **Ralf Prochnau**  
prochnau@handwerk-me.de ..... 02104/9553-64
- Tischler » **Stefan Arlt**  
arlt@handwerk-me.de ..... 02104/9553-65
- Metall » **Roland Derwell**  
derwell@handwerk-me.de ..... 02104/9553-70
- Elektro » **Kai-Axel Hartmann**  
hartmann@handwerk-me.de ..... 02104/9553-76
- Maler » **Rainer Schäfer**  
schaefer@handwerk-me.de ..... 02104/9553-85
- Friseure » **Annkatriin Stein**  
stein@handwerk-me.de ..... 02104/9553-80

# Karl-Josef Laumann mit Georg-Schulhoff-Preis geehrt

*Karl-Josef Laumann ist für seine Verdienste um das Berufliche Bildungswesen mit dem Georg-Schulhoff-Preis ausgezeichnet worden. Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen erhielt die mit 10.000 Euro dotierte Ehrung pandemiebedingt in reduziertem Zuschnitt im Rahmen der Herbstvollversammlung der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf.*



*Kammerpräsident Andreas Ehlert, NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann, Kammerhauptgeschäftsführer Dr. Axel Fuhrmann*

Angesiedelter Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung e. V. – Stiftung Georg Schulhoff Preis. Die Ehrung würdigt seit 35 Jahren herausragende politische, publizistische, bildungspraktische oder wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet des Beruflichen Bildungswesens; Laumann ist der 22. Preisträger der nach dem verstorbenen früheren Kammerpräsidenten Georg Schulhoff (1949-1985) benannten Auszeichnung.

## **Einsatz für Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung**

Minister Laumann setzte sich seit Jahrzehnten für eine starke duale Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen ein und stelle deren Bedeutung für Unternehmen, Wirtschaft und Gesellschaft „wie kaum ein zweiter Politiker“ heraus. „Die Überzeugung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung prägt Ihr gesamtes politisches Handeln,“ würdigte HWK-Präsident Andreas Ehlert den Preisträger in seiner Laudatio als Promotor des Qualifizierungswegs mit Lehre, Facharbeiter- und Meisterbrief. Konkret habe der Landesarbeitsminister mit dem Modernisierungspakt Berufliche Bildung eine impulsstarke Investitionsoffensive für die überbetrieblichen Bildungsstätten ge-

startet und die Fördermittel des Landes verdoppelt, sodass unter Einschluss der Eigenmittel von Handwerk und Industrie sowie der Bundesbeteiligung nunmehr 40 Millionen Euro in die Sanierung der Einrichtungen fließen könnten – „Ein über die reine Volumensteigerung hinaus wichtiges Signal, um die Bildungseinrichtungen zukunftsfit und attraktiv aufzustellen“, so Ehlert. Laumann habe ferner maßgeblichen Anteil daran, dass die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) konsequent weiterentwickelt wurde. „Wenn Schüler über ihre Eltern und ihr Umfeld keinen Bezug mehr zur beruflichen Bildung haben, muss die Schule diese Orientierung übernehmen. Deswegen ist KAoA so wichtig, um jungen Menschen die hervorragenden Perspektiven auf Basis der dualen Ausbildung aufzuzeigen“, ordnete der Handwerkspräsident die politische Leistung ein.

Nicht zuletzt habe das Corona-Hilfsprogramm für überbetriebliche Bildungsstätten (ÜBS) aus dem Landesarbeitsministerium „wirksam den Fortbestand der Bildungsstätten während der Corona-bedingten Schließungen gesichert und unsere Bildungsstrukturen in den kritischen Monaten stabilisiert“, ergänzte Ehlert einen weiteren prämiierungswürdigen Aspekt,

der belege: „Die berufliche Bildung steht für Karl-Josef Laumann auch in der Krise ganz oben auf der Agenda.“ Laumann vertrete seine bildungspolitische Grundüberzeugung im Übrigen stets „direkt und geradeheraus“ auch in öffentlicher und programmatischer Rede, wie jüngst auf einem Deutschlandtag der Nachwuchsorganisation seiner Partei, wo Laumann eine stärkere politische Repräsentation dual ausgebildeter Menschen in Parlamenten angemahnt habe.

## **Laumann: „Was das Handwerk schafft, hinterlässt einen bleibenden Wert.“**

Dass der Weg zu echter Gleichstellung von dualer und akademischer Bildung auch künftig nachdrücklicher Kommunikations-Unterstützung bedürfe, machte Ehlert, der auch Präsident der Dachorganisation Handwerk.NRW ist, an einem lebensnahen Beispiel fest: „Bildungsgerechtigkeit heißt, offensiv dafür zu werben, dass die Kinder eines Arztes eine Lehre im Handwerk machen können, ohne dass dies mit sozialem Abstieg gleichgesetzt wird.“ In seiner Dankesreplik würdigte Minister Laumann seinerseits die Leistung des Handwerks: „Das Handwerk ist mehr als ein Jobmotor. Was das Handwerk schafft, hinterlässt einen

bleibenden Wert, auf den Handwerker stolz sein können.“ Laumann erinnerte zudem daran, dass das Handwerk die Wirtschaft immer wieder mit dem benötigten Fachkräftenachwuchs ver-

sorge: „Die duale Ausbildung ist anspruchsvoll und auf der Höhe der Zeit. Davon müssen wir auch zukünftig junge Menschen überzeugen, damit sie sich für eine Ausbildung im Handwerk

entscheiden. Dafür brauchen wir modernste berufliche Bildung und eine bessere Verzahnung von akademischer und dualer Berufsausbildung.“

QUELLE/FOTO: HWK DÜSSELDORF



Die Übergabe des Förderbescheids v.l.n.r.: Oliver Than, Dr. Alexandros Nikolaidis, Matthias Heidmeier, Dr. Jens Stuhldreier (Arbeitsministerium), Minister Karl-Josef Laumann, Gabriele Leßel und Martina Lücking (Arbeitsministerium).

## Minister Laumann übergibt Weiterleitungsvertrag für neues Landesprojekt

**Die Corona-Situation macht es notwendig, Schülerinnen und Schüler der Abgangsjahrgänge von Haupt-, Sekundar-, Real- und Gesamtschulen im Schuljahr 2021/2022 noch enger auf ihrem Weg in eine Ausbildung zu unterstützen und zu begleiten.**

Dazu finanziert das Land Nordrhein-Westfalen mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes zusätzliche so genannte Übergangsbegleitungen.

Diese stehen den jungen Menschen bei der Ausbildungsplatzsuche, der Bewerbungsphase und der Begleitung in eine Ausbildung zur Seite. Für den Kreis Mettmann wurde die Kreishandwerkerschaft als alleiniger Träger mit der Projektumsetzung beauftragt.

Arbeitsminister Karl-Josef Laumann persönlich übergab Ende vergangenen Jahres in Düsseldorf dem Hauptgeschäftsführer der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH), Matthias Heidmeier zur Um-

setzung des Projekts „Übergangsbegleitung“ einen Förderbescheid in Höhe von rund 10 Millionen Euro. Im Rahmen des Termins tauschte der Minister sich auch mit Dr. Alexandros Nikolaidis, Projektleitung „Übergangsbegleitung“ der LGH, Gabriele Leßel, Abteilungsleiterin Kreishandwerkerschaft Mettmann und Oliver Than, Abteilungsleiter Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) Duisburg, über Erfahrungen und Herausforderungen der beruflichen Orientierung, Berufswahl und des Eintritts junger Menschen ins Berufsleben aus.



# Kreishandwerkerschaft im neuen Landesprogramm „Übergangsbegleitung“ gestartet

**In der konkreten Umsetzung dieser neuen „Übergangsbegleitung“ begegnen wir genau unserer schon in mehreren Meisterbriefen skizzierten Herausforderung: Wie generieren kleine und mittelständische Betriebe geeigneten Nachwuchs? Wie begeistern wir Schulabgänger für eine Ausbildung im dualen System?**

Zielgruppe des Projektes sind ausbildungsinteressierte Jugendliche der Abgangsklassen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation bei der Suche nach einer beruflichen Anschlussperspektive Unterstützung benötigen. Pandemiebedingt konnten diese Schülerinnen und Schüler wenig praktische Erfahrungen sammeln, viele Instrumente der Berufsorientierung wurden in verkürzter und alternativer Form umgesetzt. Die Orientierungslosigkeit der meisten Jugendlichen ist größer als in den vergangenen Jahren und mündet oftmals in der Entscheidung, eine weitere schulische Laufbahn anzustreben.

Aufgabe unserer Übergangsbegleiter wird es sein, diese Jugendlichen gezielt zu beraten, zu coachen, um im Zuge der Pandemie entstandene Nachteile bei der beruflichen Orientierung auszugleichen und ihnen bei Suche nach Ausbildungs- und Praktikumsplätzen zu helfen. Die Kreishandwerkerschaft Mettmann als praxis- und arbeitsmarktorientierter Bildungsträger stellt sich dieser Aufgabe mit dem altbekannten und in der Berufsbildung erfahrenen Team der unterschiedlichen Professionen: Es sind sowohl Ausbilder unterschiedlicher Fachrichtungen als auch pädagogische Fachkräfte im Einsatz, um sehr praxisnah zu informieren und orientieren.

Die Projektlaufzeit bis Oktober 2022 erfordert jedoch ein wesentlich nachhaltigeres Vorgehen, deshalb an dieser Stelle unser ehrlicher Appell an Sie: Sichern Sie sich mit unserer Hilfe Ihren zukünftigen Nachwuchs! Sie haben in dem kommenden Schulhalbjahr die Chance, sich mit verstärkter Hilfe aus unserem Hause durch Kooperationen mit den abgebenden Schulen an diesen zu etablieren und für Ihren Beruf den geeigneten Nachwuchs zu rekrutieren!

Unser pädagogisches Team wird an den Schulen präsent sein und die Schülerinnen und Schüler bei allen Bemühungen unterstützen. Parallel dazu

finden Angebote der Arbeitsagentur und weiterer Träger der beruflichen Bildung statt. Wir haben derzeit eine sehr professionelle Aufstellung, um den Auswirkungen der vergangenen 24 Monate entgegenzuwirken! Das müssen wir nutzen!

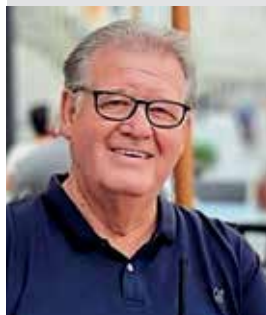
## „Am besten gemeinsam mit vielen Betrieben“

Gabriele Leßel, als Abteilungsleiterin Berufsbildung auch für die Umsetzung der Übergangsbegleitung zuständig, ist von diesem neuen Vorhaben überzeugt und möchte viele Handwerksbetriebe als aktive Partner gewinnen. Mit Nachdruck ruft sie deshalb zum Mitmachen auf: „Ich freue mich sehr,

## Wieder bei uns und neu dabei

### Rainer Weißmann – Wieder zurück in heimatlichen Gefilden

Wer kennt ihn nicht? Unser ehemaliger stellvertretender Obermeister und Lehrlingswart der Fleischer-Innung,



Kreislehrlingswart unserer Kreishandwerkerschaft, aber auch Mitarbeiter der Handwerkskammer Düsseldorf im Bereich Lehr-

stellen-Matching ist wieder für den Übergang „Schule-Ausbildung“ im Einsatz.

Nach dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im vergangenen Jahr konnte sich Rainer Weißmann nun doch nicht ganz der Rente überlassen und ist unser neuer, alter Kollege im neuen Landesprogramm „Übergangsbegleitung“. Rainer Weißmann wird sein jahrzehntelanges Know-how

und seine guten Kontakte in der beruflichen Bildung nutzen, um das Landesprogramm und dessen TeilnehmerInnen erfolgreich zu begleiten.

### Bonka Rosenova Stepanova – ein neues Gesicht in der BvB



Pünktlich zu Beginn des neuen Jahres startete Bonka Rosenova Stepanova in unserer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB). Die Diplom-Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin ist für die Bildungsbegleitung unserer BvB-Teilnehmenden zuständig und wird sich intensiv um die Vermittlung der uns anvertrauten jungen Menschen kümmern.



dass unser Land NRW ein sinnvolles Programm in dieser Ausrichtung konzipiert hat, und ich freue mich noch mehr, dass wir das Vertrauen genießen, dieses Projekt als einziger Träger im Kreis auch praktisch an den Start bringen dürfen. Hier vertraue ich auch auf die Expertise unseres mehr als erfahrenen Teams in der beruflichen Bildung. Die Konzeption ist so ausgerichtet, dass die Übergangsbegleitung sinnvoll und nachhaltig umsetzbar ist! Wir möchten einen Prozess initiieren, der nicht nur für 2022 ein Haltbarkeitsdatum hat, sondern eine Struktur aufbauen, die es den Unternehmen ermöglicht, langfristig aus den Schulen passende Bewerber zu rekrutieren.

Unser Team ist in der Beratung, im Coaching mehr als erfahren, durch den Einsatz unserer Ausbilder haben wir auch eine sehr fachpraktische Sicht- und Handlungsweise. Möchten wir aber unabhängig von einem Projekt längerfristige und tragfähige Strukturen schaffen, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Wir benötigen die Kooperationen vor Ort mit den Unternehmen und Schulen, damit die Jugendlichen auf dem Weg in die duale Ausbildung nicht verloren gehen.

Unser gesamtes Team ist zudem älter als 20 Jahre, auch unser Ehrenamt, welches uns immer tatkräftig unterstützt, ist älter! Wir können Jugendliche mit unserer Erfahrung und

unserem Wissen überzeugen, die größte Überzeugungskraft haben jedoch die Auszubildenden selbst. Wir planen in dem neuen Landesprojekt verschiedene Aktivitäten in den einzelnen Städten und bei uns im Ausbildungszentrum. Hier möchten wir Sie und Ihre Auszubildenden einbeziehen, damit Sie für Ihren Beruf, aber auch Ihr Unternehmen werben können.

Auch die betrieblichen Berufsfelderkundungen im Rahmen des Landesprojektes KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) können durch regionale Kooperationen von Handwerksbetrieben einfacher umgesetzt werden, als dies bisher der Fall gewesen ist. In gemeinsamer Planung mit uns und unserem Ausbildungszentrum könnten wir viel präsenter sein. Wenn es uns gelingt, das neue Landesprogramm in dieser Kürze der Zeit gut ‚an den Start zu bringen‘, sehe ich eine realistische Chance für ein erfolgreiches Projekt, welches sich auch nach Ablauf der Projektlaufzeit selbst fortführt und weiterentwickelt!

**Punktum:** Ich wünsche mir Ihre Unterstützung aus der Praxis und ich wünsche mir eine große Beteiligung Ihrer Auszubildenden, damit die Projektumsetzung von „realer Ausbildungspraxis“ geprägt sein wird und nicht allein von „theoretischer beruflicher Orientierung“.

Wir können beides, aber ich würde mit Ihrer Hilfe die erste Option bevorzugen!“



#### WIR MARKIEREN FÜR SIE:

- Straßen und Fahrbahnen
- Parkhäuser, Parkplätze
- Werkshallen, Werksgelände
- Warnmarkierungen
- Sportplätze und Spielfelder
- Individuelle Gestaltungen

**Kohl GmbH & Co. KG**  
 Krummenweger Straße 173  
 D-40885 Ratingen (Lintorf)  
 Telefon +49 (0)2102 17293  
 Telefax +49 (0)2102 18458  
 mail@kohl-markierungen.de  
 www.kohl-markierungen.de

| FORD BUSINESS

# ELEKTRISIERT IHRE FLOTTE.

## 100 % ELEKTRISCH

### FORD MUSTANG MACH-E CROSSOVER

Rückfahrkamera mit Rückwärts-Einpark-Assistent, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle (2-Zonen-Klimaautomatik), Müdigkeitswarner, Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), 4 Leichtmetallräder 7,0 J x 18 mit 225/60 R 18 Reifen

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

**€ 359,-** <sup>1,2</sup> netto  
**(€ 427,21** brutto)

#### DAMIT KÖNNEN SIE RECHNEN:

Staatliche Zuschüsse, wie ein zu **0,25 %\*** versteuerbarer geldwerter Vorteil bei privater Nutzung der Firmenfahrzeuge und bis zu **€ 6.000,-\*\* Umweltbonus.**

\* Bei einem Bruttolistenpreis bis € 60.000,-, darüber gilt eine 0,5 % Besteuerung. \*\* Staatlicher Umweltbonus, den Sie nach Anschaffung eines Ford Mustang Mach-E Neufahrzeuges beantragen können; mehr Informationen auf bafa.de



Verbrauchswerte nach WLTP\*: Stromverbrauch: 17,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 440 km\*\*

...in Hilden  
und Solingen

**SCHIEFER**  
 AUTOMOBILE GMBH

**Hilden**  
 Auf dem Sand 28  
 ☎ (0 21 03) 90 84-0

**Solingen**  
 Bonner Straße 91-97  
 ☎ (02 12) 2 67 26-0

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. \*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. \*\*Maximale Reichweite gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) bei voll aufgeladener Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Niederfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Eingeschlossen im Ford Lease Full-Service-Paket sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Gilt für einen Ford Mustang Mach-E 75,7kWh Batterie Standard Range Elektromotor 198 kW (269 PS), Automatikgetriebe, 334,63 netto (€ 398,21 brutto) monatliche Leasingrate, € 6.000,- netto (€ 7.140,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtaufleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 39.411,77 netto (€ 46.900,- brutto), zzgl. € 1.336,14 netto (€ 1.590,- brutto) Überführungskosten. Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional für € 24,37 netto (€ 29,- brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt.

# Handwerkskammer veröffentlicht Geschäftsbericht

**Die Handwerkskammer hat anlässlich ihrer Herbst-Vollversammlung ihren neuen Geschäftsbericht „Werkstatt 2021“ veröffentlicht.**

Neben einem Zahlen- und Faktenteil, der über wirtschaftliche Entwicklung, Organisation und Serviceangebot informiert, gibt es im Magazinteil wieder Porträts von Mitgliedsbetrieben aus dem Kammerbezirk. Sie stehen stellvertretend für viele Handwerksunternehmen, die gerade in der zurückliegenden Zeit der Pandemie Großes geleistet haben. Das Schwerpunktthema lautet diesmal „lebensnotwendig“. Auf dem Titel: Bäckermeister Hendrik Herter aus Grevenbroich. Auch er verkörpert einen ganz bestimmten Typ Handwerker: offen und modern, ohne regionale Wurzeln und Tradition aufzugeben.

Das Titelbild – der Bäcker wurde nicht im Betrieb, sondern auf freiem Feld fotografiert – wirft die Frage auf: Ist die „Werkstatt 2021“ noch die traditionelle Produktionsstätte? Ja und nein. „Ob auf der Baustelle oder in der Backstube: Wir müssen künftig sicher darüber hinausdenken, wenn der auch gesellschaftlich wichtige, hohe Stellenwert des Handwerklichen erhalten, wiederbelebt und weiterentwickelt werden soll,“ so Kammer-Präsident Andreas Ehlert. Nicht zuletzt bei den drängenden Problemen und Zukunftsaufgaben, seien es Klimawandel, Energie und Mobilität, ökologisches Wirtschaften oder Chancengerechtigkeit in der Bildung, sei der Beitrag des Handwerks nicht hoch genug einzuschätzen.

## Was macht Handwerk aus?

Das Schwerpunktthema des Geschäftsberichts ist in diesem Jahr auch eine Reaktion auf die vielen Fragen, die



durch die Corona-Krise aufgeworfen wurden. Aber nicht nur: „Auch grundsätzlich wollten wir uns dem Kern dessen, was Handwerk ausmacht, annähern,“ erklärt Hauptgeschäftsführer Axel Fuhrmann. „Lebensnotwendig ist gewiss ein großes Wort, doch es passt durchaus auf das, was wir unter Handwerk verstehen. Denn es berührt wesentliche Bestandteile unseres Lebens: Gesundheit, Bildung, Kultur, Würde, Genuss, Nachhaltigkeit.“

Konkrete Beispiele dafür zu finden, fiel der Handwerkskammer auch in der siebten Auflage ihrer „Werkstattberichte“ nicht schwer: So war in der Krise die Expertise des Gebäudereiniger-Handwerks plötzlich in nie gekanntem Maße gefragt – und wurde für viele überhaupt sichtbar. Denn was für manchen neu war, damit beschäftigt sich diese Branche jeden Tag: Hygiene. 13.467 Beschäftigte und Auszubildende in Gesundheitshandwerken kümmerten sich im Kammerbezirk im Jahr 2020 darum, dass andere Menschen besser laufen, sehen oder hören können, darunter Augenoptiker und Orthopädienschuhmacher. Auch ehrenamtliches Engagement wird im Handwerk nach wie vor mit großer Selbstverständlichkeit gelebt (rund 4.000 ehrenamtlich Tätige im Kammerbezirk).

Ohne Gerüstbauer gäbe es keinen Brücken- oder Häuserbau, weder Infrastruktur noch Instandhaltung, und ein uraltes Handwerk wie das der Zimmerer kann für jahrhundertelange Tradition stehen, aber auch durch nachhaltiges Bauen in die Zukunft weisen. Die Produkte der Lebensmittelhandwerke sind mehr als Nahrung, und Kultur eben keinesfalls nur „brotlose Kunst“ – anschaulich verdeutlicht am Beispiel des Orgelbauhandwerks. Der Orgelbau wurde 2017 in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland aufgenommen, insgesamt stehen über 20 handwerkliche Techniken und Traditionen allein auf der deutschen Liste.

Die Chance auf Bildung, einen Beruf zu erlernen und auszuüben, kann überlebenswichtig sein. Das gilt insbesondere für Geflüchtete: 1.347 junge Menschen aus acht nicht-europäischen Asylzugangsländern lernten 2020 einen Handwerksberuf – davon allein 562 aus Syrien und 365 aus Afghanistan. Überraschende Erkenntnisse eröffnet das Gespräch mit einem Bestatter, für den Leben und Tod untrennbar verbunden sind.

Zur Online-Version des Geschäftsberichts: [www.hwk-duesseldorf.de/werkstatt2021](http://www.hwk-duesseldorf.de/werkstatt2021)

QUELLE/FOTO: HWK DÜSSELDORF

# Was bringt es mir, in der Innung zu sein?

## Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil

### BERATUNG



- » Juristische Beratung in betriebsbezogenen Fragen
- » Beratung zur Digitalisierung
- » Beratung zur Unternehmensnachfolge und -übergabe
- » Beratung in Ausbildungsfragen
- » Beratung zu den jeweils gültigen Tarifverträgen
- » Technische sowie Betriebswirtschaftliche Beratung durch die Fachverbände

### VERTRETUNG



- » Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten
- » Forderungsmanagement und Inkasso durch die Inkassostelle der KH
- » Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik, Behörden und Verbänden

### OPTIMIERUNG



- » Versicherungsrahmenverträge – zum Beispiel Versorgungswerk
- » Günstigere Einkaufskonditionen – zum Beispiel für Strom, Mietgeräte und Berufsbekleidung
- » Gebührenvorteile durch Innungszuschüsse – zum Beispiel für Lehrgänge und Prüfungen

### INFORMATIONSVORSPRUNG UND QUALITÄTSMERKMAL



- » Neueste Informationen, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind
- » Top-aktuelle Schulungen und Weiterbildungen
- » Mitglieder magazin „Meisterbrief“
- » Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fachbeiträge auf Innungsversammlungen
- » Nutzung des Innungslogos





# Starkes Ausbildungs-Plus im Handwerk

## Kammer zählt acht Prozent Zuwachs bei neu abgeschlossenen Lehrverträgen

*Im größten Handwerkskammerbezirk des Landes hat das Zählergebnis zum Jahresende einen überraschend starken Anstieg bei den in 2021 neu zustande gekommenen Ausbildungsverhältnissen ergeben.*

Die Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf meldet zum 31. Dezember 7.362 neu gewonnene Auszubildende. Das ist ein Zuwachs um 7,8 Prozent gegenüber dem ersten Corona-Jahr 2020. Das Niveau von 2019 ist damit annähernd wieder erreicht.

### Elektro- und Versorgungstechnik vorn

Besonders erfolgreich akquirierten die Betriebe in den Bereichen Elektro und Sanitär-Heizung-Klima junge Menschen für eine Ausbildung in diesen hochinnovativen Handwerken. Beide gehören zur Berufsgruppe Elektro und Metall, die mit 3.596 fast die Hälfte der neuen Nachwuchskräfte eingestellt hat – ein Plus von 338 Lehrlingen gegenüber 2020 beziehungsweise eine Steigerung um 13,3 Prozent. Ausgesprochen erfolgreich auf Nachwuchssuche war auch das Bau- und Ausbaugewerbe, das 1.444 Schulabgänger an sich binden konnte (plus 169). Aber

auch Holz und Kunststoff verarbeitende Betriebe und die Branchengruppe Glas, Papier, Keramik verzeichneten Anstiege bei den Neuaufnahmen.

### Optimismus in den Branchen und gelungenes Matching überbrücken Corona-Lücke

Der Präsident der Kammer, Andreas Ehlert, verwies zur Begründung für das starke Jahresschlussresultat bei der Akquise-Rallye des Handwerks auf ein trotz Pandemie breites Ausbildungsangebot aufgrund des hohen Personalbedarfs, aber auch auf eine ausgeprägte Wachstumszuversicht der Betriebe. Bei den Schulabgängern, die über Monate digital beschult wurden, stelle er ein steigendes Interesse an einer ganz konkreten und nachhaltigen beruflichen Verwirklichung fest. Dies gelinge am besten im Handwerk.

„Dank intensiver Matching-Aktivitäten der Kammer und einer gelungenen Ansprache über alle medialen Kanäle ist es gelungen, einen direkten Draht zum künftigen Berufsnachwuchs zu finden. Die junge Generation erkennt gerade im Angesicht der Pandemie die ausgezeichneten Chancen auf den Kernmärkten des Handwerks in der Energie-, Gebäude-, Informations- und

Mobilitätstechnik – nicht zuletzt auch im Vergleich zu anderen Karriere- und Berufsbereichen. Handwerk steht für Reparatur, Wartung und Innovation, statt für Wachstum um jeden Preis. Wer Nachhaltigkeit und Klimaschutz wirklich will, kommt deshalb am Handwerk nicht vorbei“, so Ehlert.

### Zuwachs auch in strukturschwächeren Regionen

Besonders positiv vermerkt die Kammer, dass der Wirtschaftsbereich mit seiner Integrationsleistung in die Arbeitswelt nicht nur im wirtschaftsdynamischen Großraum Düsseldorf erfolgreich war (Stadt Düsseldorf: plus 6,1 %; Kreis Mettmann: plus 9,7 %; Bereich der Kreishandwerkerschaft Niederrhein/ Kr. Neuss, Kr. Viersen Krefeld: plus 10,8 %), sondern auch in den strukturschwächeren Regionen. So gab es ein Ausbildungs-Plus im Bereich der Kreishandwerkerschaft Solingen-Wuppertal von 13,3 Prozent. Im westlichen Ruhrgebiet verzeichnete der Bereich Mülheim-Oberhausen mit einem Plus von 26,5 % sogar den stärksten aller regionalen Zuwächse. In beiden Städten zusammengenommen kamen 540 neue Lehrverhältnisse zustande – satte 113 mehr als ein Jahr zuvor. QUELLE: HWK DÜSSELDORF

Bitte melden

# FREIE LEHRSTELLE?

## Kreishandwerkerschaft Mettmann

Gabriele Leßel  
Postfach 10 07 61  
40807 Mettmann

Fix per Fax: (0 21 04) 95 53-50  
eMail: lessel@handwerk-me.de

## Ja, ich habe noch Lehrstellen frei!

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Anforderungsprofil:  Hauptschule  Realschule  Gymnasium

Besondere Anforderungen

Mitteilung

- Ich bilde regelmäßig aus
- Ich möchte erstmals ausbilden
- Ich bin bereit, eine Lehrstelle mehr zu besetzen als im Durchschnitt der letzten 4 Jahre.

Betriebsadresse

Ansprechpartner

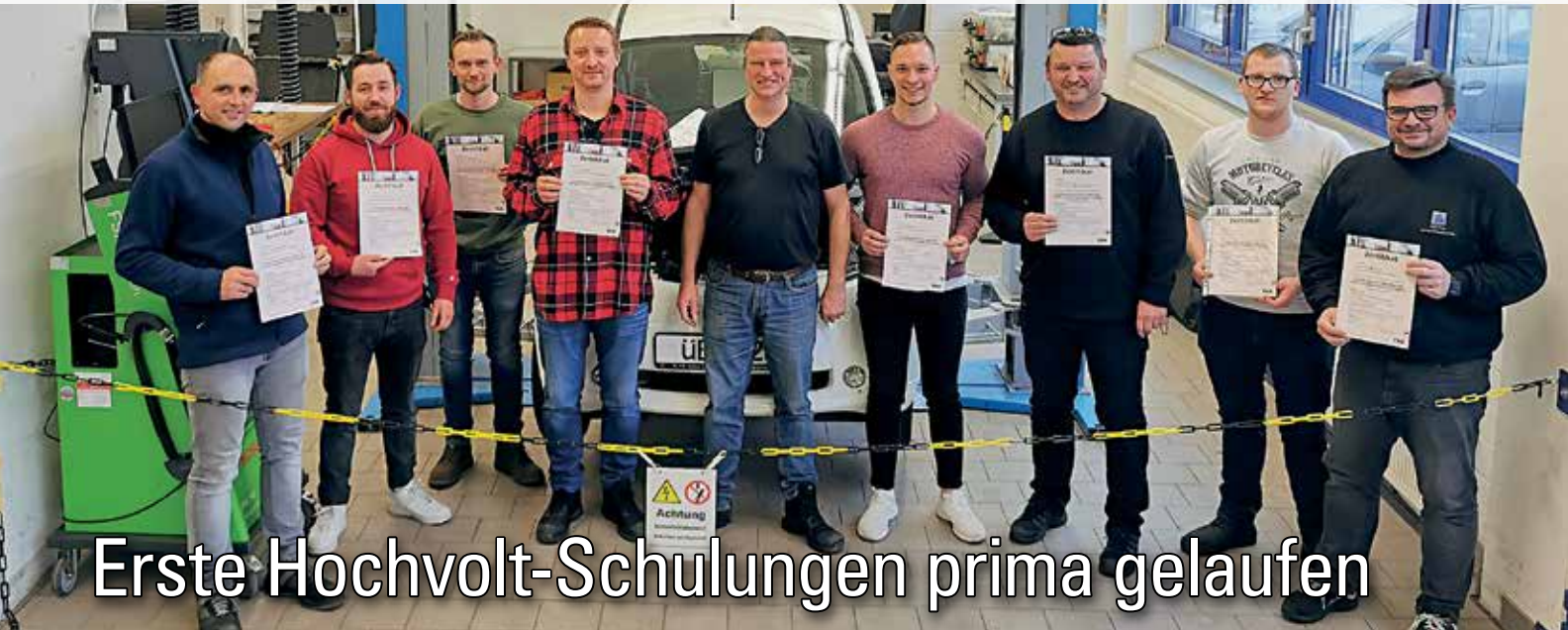
Telefon

eMail

Datum / Ort

Unterschrift





## Erste Hochvolt-Schulungen prima gelaufen

*Nun war es endlich soweit. Die ersten Hochvolt-Kurse (2S) in der Lehrwerkstatt der Innung des Kraftfahrzeughandwerks haben alle Teilnehmer mit Bravour abgeschlossen.*

Die Werkstatt-Übungsfahrzeuge wurden spannungsfrei geschaltet und die Spannungsfreiheit wurde messtechnisch nachgewiesen. Vor Wiederinbetriebnahme wurden die Isolationswiderstandsmessung und die Potentialausgleichsmessung durchgeführt. Auch bei der simulierten Fehlerdiagnose im Hochvoltsystem hatten die Teilnehmer nach der Schulung keine Schwierigkeiten, alle Fehler zu diagnostizieren.



**Fazit:** Nach ihrer bestandenen Prüfung gelten jetzt alle Teilnehmer als Fachkundige Personen (FhV) für eigensichere Fahrzeuge.





# Nächste Schulungen für Arbeiten an Hochvolt-Systemen

**Die Innung des Kraftfahrzeughandwerks des Kreises Mettmann bietet eine 2-tägige Schulung zum Fachkundigen für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen sowie eine 3-tägige Schulung zum Fachkundigen für Arbeiten an HV-Systemen mit den Schwerpunkten „Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HV-Energiespeichern“ an.**

Die Schulungskonzepte wurden unter der Federführung des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) erarbeitet und abgestimmt mit den zuständigen Fachausschüssen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie Vertretern des „Verbandes der Automobilindustrie e.V. (VDA) und des „Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK). Die Innung des Kraftfahr-

zeughandwerks bestätigt, dass sie zur Durchführung der Lehrgänge durch den Bundesinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks ermächtigt ist.

## Die nächsten Termine in der Kfz-Lehrwerkstatt in Mettmann:

» **Schulung als Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen (Hochvolt-Schulung „S2“)**  
Mittwoch und Donnerstag,  
23.03 und 24.03.2022

Die Kosten der zweitägigen Vollzeit-Schulung belaufen sich auf 450,00 € zzgl. MwSt. inklusive Verpflegung. Innungsmitglieder erhalten einen Zuschuss in Höhe von 50,00 € zu den Schulungskosten. Auf Grund der aktuellen UVV Bestimmungen muss jeder Teilnehmer Sicherheitsschuhe mitbringen.

Zur Teilnahme ist ein Vortest im Lernportal der TAK erforderlich.

## » Schulung als Fachkundiger für Arbeiten an HV-Systemen

mit den Schwerpunkten Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HV-Energiespeichern  
**(Hochvolt-Schulung „S3“)**

Montag bis Mittwoch,  
28.03. bis 30.03.2022

Die Kosten der dreitägigen Vollzeit-Schulung belaufen sich auf 625,00 € zzgl. MwSt. inklusive Verpflegung. Innungsmitglieder erhalten einen Zuschuss in Höhe von 50,00 € zu den Schulungskosten. Auf Grund der aktuellen UVV Bestimmungen muss jeder Teilnehmer Sicherheitsschuhe mitbringen.

Alles Weitere zu den Unterschieden zwischen „S2“ und „S3“, zum Vortest für „S2“, zu den Lehrgangsinhalten und zur Anmeldung finden Sie unter <https://handwerk-me.de/SERVICE/Seminare/Hochvolt-Systeme>

## Juristische Beratung und Vertretung

Jeder Unternehmer ist täglich mit Rechtsfragen konfrontiert, die einer Lösung bedürfen.

- ✓ **Die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft informiert und berät Sie!**
- ✓ **Wir vertreten Sie vor den Arbeitsgerichten!**
- ✓ **Wir vertreten Sie vor den Sozialgerichten!**

Dieser Service kann von Innungsmitgliedern ohne zusätzliche Kosten in Anspruch genommen werden. Sie ersparen sich auf diesen Gebieten einen anderweitigen Rechtsschutz.

» **André Schnelle**, Assessor jur.  
[schnelle@handwerk-me.de](mailto:schnelle@handwerk-me.de)  
☎ 0212/2221411



Kreishandwerkerschaft  
Mettmann

### Spezialgebiete unserer Rechtsabteilung:

- » Arbeitsrecht
- » Tarifrecht
- » Ausbildungsfragen
- » Wettbewerbsrecht
- » Handwerksrecht
- » Gewerberecht
- » Vertragsrecht
- » Betriebsverfassungsrecht
- » Gewerbliches Mietrecht
- » Aktuelle Informationen zu Gesetzesänderungen und Tarifverträgen

» **Melanie Pernik**  
[pernik@handwerk-me.de](mailto:pernik@handwerk-me.de)  
☎ 02104/9553-21

# Die Hälfte von 85 – im Kopfrechnen schon knifflig

*Wofür lernen wir denn nun – für das Leben, und das dann am besten lebenslang, oder doch mehr für die Schule? Der alte Seneca war da schon vor fast zweitausend Jahren eher pessimistisch und beklagte, dass der Schul- und Studienbetrieb damals zu wenig am praktischen Leben ausgerichtet gewesen sei. Nicht wenige im Handwerk würden das vermutlich auch für die Gegenwart unterschreiben.*

Aber was hat das um alles in der Welt mit der überbetrieblichen Lehrwerkstatt der Innung für Metalltechnik zu tun? Roland Derwell, Werkstattleiter mit 32 Jahren Ausbildungserfahrung, will nicht pauschal den Stab über die Schulen brechen. Aber für ihn ist bei der Orientierung des Schulunterrichts am praktischen Leben und vor allem auch an der Berufswelt noch viel Luft nach oben. Und zwar, wie er ausdrücklich betont, „unabhängig von der Schulform.“ Er macht das an zahlreichen Eindrücken aus der Berufsfelderkundung fest. Zwar würde beispielsweise der Mathe-Unterricht in der achten Klasse schon recht komplexe Aufgaben behandeln, aber wenn Lehrlinge später die Mitte eines 85 Zentimeter langen Werkstücks anreißen sollen, seien schon so manche ohne den Taschenrechner im Smartphone „regelrecht aufgeschmissen.“ Oder er erlebt Schülerinnen und Schüler, die zwar das Periodensystem bereits im Unterricht durchgenommen haben, aber bei der Frage nach ihnen konkret bekannten Metallen erst einmal passen oder nach längerem Überlegen ausgerechnet auf das nicht gerade nahe liegende Element Gold kommen.

Nun ist die Klage im Handwerk über oft kaum noch sattelfestes Rechnen,



Schreiben und Lesen und über anscheinend schwindende „Tugenden“ wie Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer oder Disziplin nicht neu. Die bisher zwei Corona-Jahre werden solche Befunde eher noch verschlechtert haben, etwa durch Unterrichtsausfall und Home-Schooling, fehlende Praktikummöglichkeiten oder abgesagte Berufsorientierungsbörsen und Ausbildungsmessen. Und wenn einerseits bei zu vielen Jugendlichen kein Interesse mehr an ebenso anspruchsvollen wie zukunftssicheren Handwerksberufen geweckt werden kann und andererseits mangels wirklich geeigneter Bewerberinnen und Bewerber die Freude der Betriebe an der Ausbildung merklich abkühlt, sind die Folgen für

das Handwerk insgesamt und derzeit besonders für das hiesige Metallbauhandwerk gravierend: In den letzten beiden Jahren haben jeweils nur noch acht, neun Berufsanfänger die Probezeit überstanden; im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt von jährlich rund 20 neuen Ausbildungsverträgen ist dieser Rückgang um mehr als 50 Prozent ein grelles Signal für Betriebe, Berufsschule und Lehrwerkstatt. Obendrein waren die Theorie-Ergebnisse der aktuellen Gesellenprüfung so schlecht wie schon lange nicht mehr.

Patentrezepte dagegen hat natürlich auch Roland Derwell nicht. Aber der Maschinenbaumechanikermeister wünscht sich, dass schon viel früher

als erst in der achten Klasse damit begonnen würde, von beiden Seiten aus – Schule wie Handwerk – eine Brücke zwischen dem Schulwissen und der Berufs- und Arbeitswelt zu bauen. Er ist davon überzeugt, dass dann so mancher „Lern-Knoten“, wenn überhaupt, nicht erst nach der Schulzeit platzen könnte. Und dass es dann auch besser gelingen könnte, mehr junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen – ob vor einem geplanten Studium oder als gute Alternative zu einem Abitur auf Biegen und Brechen.

Früher in die Praxis schnuppern käme auch der Lehrwerkstatt zugute, deren Domäne ja die berufliche Fachpraxis ist. Stabile Grundlagen dafür sollen, zusätzlich zur insgesamt dreiwöchigen Schweißausbildung, in dreimal zwei über die Lehrzeit verteilte Lehrgangswochen aufgebaut werden: Zu Beginn der Ausbildung lernen die nach wie vor überwiegend männlichen Teilnehmer typische Messwerkzeuge kennen und einzusetzen, den Umgang mit der Handsäge, das maschinelle Bohren und Gewindeschneiden in drei Schritten und – seit ewigen Zeiten unbeliebt – das Feilen von Flächen und Formen auf Maß und auf zwei Zehntel Millimeter genau.

Warum denn immer noch feilen? „Weil man mit der Flex nun mal keine ebenen Flächen und geraden Kanten erzielen kann“, lautet die einleuchtende Antwort. Und außerdem sei das Feilen ein gutes Training für Konzentra-

tion und Genauigkeit, Ausdauer und Disziplin. Im ersten Ausbildungsjahr geht es außerdem um das Schneiden und Biegen von Blechen, Rohren und Profilen und um die Herstellung von Bauteilen und -gruppen mittels Schraubverbindungen. Hier spielen sinnvolle, aufeinanderfolgende Arbeitsschritte eine wichtige Rolle, die manche Lehrlinge heutzutage nach Derwells Erfahrung nur schwer nachvollziehen und akzeptieren können.

Im ersten Fachstufen-Lehrgang werden Aluminium und Edelstahl maschinell bearbeitet sowie Bauteile und Bauelemente befestigt. Hier bietet die Mettmanner Lehrwerkstatt ihren Lehrlingen gleich zwei fachliche Leckerbissen: als von Dübelhersteller Fischer anerkanntes Kompetenzzentrum zum einen ein Zertifikat über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten fachgerechter Befestigungstechnik, als Kooperationspartner des Elektrowerkzeugherstellers Fein zum anderen professionelle Werkzeuge und besondere Expertise für die Edelstahlbearbeitung. Derwell hat die langjährige Zusammenarbeit mit beiden Herstellern begründet und deren Know-how auch in Weiterbildungsangeboten der Innung eingebracht.

Schließlich stehen im zweiten Fachstufen-Lehrgangsblock steuerungstechnische Systeme und deren Montage und Prüfung ebenso auf dem Programm wie Schlösser, Schließanlagen, Beschläge und das Montieren,

Einstellen und Prüfen von Schließ- und Sicherheitssystemen an Türen und Fenstern.

Zusammen mit der praktischen Ausbildung in den Betrieben bieten diese insgesamt neun ergänzenden und vertiefenden Unterweisungswochen vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Das war nicht immer so. Als Roland Derwell 1990 nach Mettmann kam, gab es nur einen zweiwöchigen Grundlehrgang. In der zweiten Hälfte der 90er Jahre wurden die Aluminiumbearbeitung und die Schließtechnik ins Programm genommen, und nach 2004 bot die neue Werkstatt auch alle Voraussetzungen für die Edelstahlbearbeitung, für elektrische, hydraulische und pneumatische Steuerungen von Schließ- und Sicherheitssystemen und für die zunehmend wichtiger gewordene Befestigungstechnik.

Für Derwell ist die Mettmanner Werkstatt mit diesem bewährten Lehrgangsprogramm eine stabile Säule der Ausbildung: „Wir unterstützen die Lehrlinge dabei, die bis heute grundlegenden beruflichen Fertigkeiten möglichst sicher zu beherrschen. Das bleibt auch in Zukunft unsere wichtige Aufgabe“, ist der erfahrene Ausbilder überzeugt, der Ende März in den Ruhestand tritt. Die Lehrwerkstatt weiß er bei seinem Nachfolger, Metallbauermeister Christian Humburg, in guten Händen. Schließlich hat er den in der überbetrieblichen Ausbildung auch schon unter seinen Fittichen gehabt.

**Ihr Großhandel in Ratingen mit über 6000 m<sup>2</sup> Lager, Verkauf & Co.**



**FRANKEN**  
KOMPETENT IN HOLZ **HOLZ**

**Alles, was  
der Profi braucht:**

**Schnittholz | Kantholz | Latten | Bretter  
Bohlen | Hobelware | BSH + KVH  
Plattenwerkstoffe | Zubehör | Werkzeuge**



## Kammer-Vizepräsident Gerd Peters bei der Herbst-Mitgliederversammlung

# Vorbildliche Ehrenamtsarbeit in Mettmann ausgezeichnet

*Zur Herbst-Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Mettmann kam mit Handwerkskammer-Vizepräsident Gerd Peters (l.) prominenter Besuch – und das gleich aus doppelt gutem Grund: Er zeichnete zwei jahrzehntelang ehrenamtlich vorbildlich engagierte Handwerksmeister mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf aus.*

Zunächst Dachdeckermeister **Thomas Willmes** (M.), der nach insgesamt 31 Jahren jetzt seinen berufsständischen Einsatz beendete. Der Langenfelder Handwerksunternehmer gehörte seit 1990 dem Vorstand der heutigen Dachdecker- und Zimmerer-Innung des Kreises Mettmann an und stand 21 Jahre lang als Obermeister an deren Spitze. Zudem war er elf Jahre lang im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Mettmann aktiv.



Das zweite Goldene Ehrenzeichen aus der Hand des Vizepräsidenten war für **Thomas Grünendahl** bestimmt. Der Hildener Fliesen-, Platten- und Mosaiklegemeister ist seit 21 Jahren im Vorstand der Bau-Innung des Kreises Mettmann aktiv, davon 19 Jahre als Obermeister. Seit 16 Jahren ist er Kreishandwerksmeister, seit 15 Jahren ordentliches Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf und seit elf Jahren im Kam-

mervorstand tätig. Zusätzlich engagiert sich der Handwerksunternehmer als Ratsmitglied der CDU in der Ifterstadt.

Als Nachfolger für Thomas Willmes hatten die Obermeister und Innungsdelegierten zu Beginn der Herbstversammlung den neuen Obermeister der Dachdecker- und Zimmerer-Innung, Dachdeckermeister Georg Barnert aus Haan, in den Vorstand der Kreishandwerkerschaft gewählt.



Jubiläumsglückwünsche: Bei der Herbstversammlung der Innung des Kraftfahrzeughandwerks wurden **Ingo und Lisann Käsch** (mit Sohn) zum 25. Betriebsjubiläum sowie **Volker Thon** mit Partnerin zum 50. Betriebsjubiläum mit Urkunden geehrt. Es gratulierten Obermeister Alfons Kunz, sein Stellvertreter und Lehrlingswart Klaus Kieper und Geschäftsführer Torben Viehl. Den fachlichen Part der Versammlung bestritt der Vizepräsident des Zentralverbandes



des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), Bundesinnungsmeister **Wilhelm Hülsdonk**, der über die wach-

senden und komplexeren Herausforderungen im automobilen Service informierte.





## Vorstandswahl beim Kreisgesellenausschuss

Jeweils einstimmig wählten die Mitglieder des Kreisgesellenausschusses (KGA) Mettmann einen neuen Vorstand für die nächsten fünf Jahre. Vorsitzender bleibt Dirk Meiswinkel, seine beiden Stellvertreter sind Hamidullah Sulhdost und Bernd Münzenhofer. Schriftführerin ist jetzt Petra Hetscher, und die Beisitzer Raimund Gohr und Ralf Dreistein machen den Vorstand komplett.



Glückwunsch zum Betriebsjubiläum: Bei der Herbstversammlung der Innung für Metalltechnik gratulierte Obermeister **Reiner Schumacher** (l.) seinem früheren Stellvertreter **Rolf Mischke** und dessen Frau Gaby zum 75-jährigen Bestehen ihres traditionsreichen Schmiede- und Hufbeschlagbetriebes und überreichte die von der Handwerkskammer ausgestellte Jubiläumsurkunde. Der Betrieb wurde von Vater Kurt Mischke am 1. Juli 1946 gegründet und 1981 von Schmiedemeister Rolf Mischke übernommen.

## Arbeitnehmerjubiläum

### 25 Jahre

#### » Marcel Polei

beschäftigt bei Dirk Glörfeld GmbH in Mettmann

### 40 Jahre

#### » Jonny Vies

beschäftigt bei Rollladen Schwarze GmbH in Essen

## Geschäftsjubiläum

### 25 Jahre

#### » Jörg Prüßner, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerbetrieb in Haan

#### » Jörn Martin, Dachdeckerbetrieb in Heiligenhaus

### 40 Jahre

#### » Michael Rothen und Markus Lausberg

Elektromaschinenbauerbetrieb in Langenfeld

### 50 Jahre

#### » Bargel und Emrich GmbH, Tischlerbetrieb in Wülfrath

#### » Autohaus von Gersum GmbH, Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb in Ratingen

#### » Michael Stolz, Maler- und Lackiererbetrieb in Haan

#### » Marco Gerd Jansen, Installateur- und Heizungsbauerbetrieb in Wülfrath

## Neue Innungsmitglieder

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unseren Innungen:

### Elektro-Innung

#### » Dominic Dederding aus Erkrath

#### » Dücker Jegielka Schaltanlagenbau aus Monheim

#### » LLM Ladelösung GmbH aus Ratingen

### Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung

#### » Frank Wagner KG aus Heiligenhaus

### Maler und Lackierer Innung Mettmann

#### » Dennis Reiter aus Monheim

#### » Fritz Lang Sohn GmbH aus Ratingen

### Innung Rollladen- und

### Sonnenschutztechniker-Handwerk

#### » Adelhamid Benabbou aus Oberhausen

### Tischler-Innung

#### » Christian Hörtlackner aus Velbert





**F**reude über Kicker: Die neue Gruppe in der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) hat ihr erstes Projekt gemeistert und

unter Anleitung von Tischler-Ausbilder Stefan Arlt einen Kicker gebaut, der auch von Malerlehrlingen schon eifrig bespielt wurde.



**D**as sind die Mitglieder des für fünf Jahre neu gewählten Gessellenausschusses der Innung des Kraftfahrzeughandwerks (v.l.n.r.): Dominic Hecker, Ramis Zimmermann, Daniel Schwendner, Vorsitzender Raimund Gohr, sein Stellvertreter Hamid Sulhdost, Marco Wiebranitz und Christian Tilli. Nicht auf dem Bild: Dennis Macho und Yakup Aras.

## „Nachfolge regeln = Unternehmenswert sichern“

*Die rechtzeitige Nachfolgeregelung hat eine hohe Bedeutung, um den Fortbestand des Unternehmens zu bewahren und den Unternehmenswert zu sichern. Leider schieben viele Inhaber dieses Thema auf die „lange Bank“. Erfahrungen aus der Beratungspraxis zeigen, dass sich ein erfolgreicher Nachfolgeprozess über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren erstrecken kann.*

**D**ie Gründe für eine nicht stattgefundenen Unternehmensübergabe liegen oftmals daran, dass keine rechtzeitige Vorbereitung stattfand oder auch eine überhöhte Kaufpreisforderung bestand und somit kein passender Nachfolger zu finden war. Zum Teil lag es aber auch daran, dass die Übergeber nicht emotional loslassen konnten oder zu lange mit dem Verkauf gewartet haben, um die eigene Altersvorsorge aufzustocken.

Machen Sie sich daher am besten schon mindestens fünf Jahre vor der Übergabe Gedanken über die Übernahmefähigkeit Ihres Betriebs. Dazu zählt die kritische Bestandsaufnahme aller wirtschaftlichen, rechtlichen und

persönlichen Verhältnisse. Die interne Analyse des Unternehmens und die Untersuchung von externen Faktoren wie Marktgegebenheiten oder Wettbewerber, Bestandskunden oder Lieferantenkontakte sind wichtige Grundlagen.

Für potenzielle Nachfolger und auch Kreditgeber zählt die Rentabilität der letzten drei Jahre. Diese bildet auch den Grundpfeiler zur Einschätzung zukünftiger Erträge im Rahmen einer Planungsrechnung und Prognose bzw. bei der Ermittlung des Unternehmenswerts. Für dessen Ermittlung gibt es verschiedene Bewertungsmethoden, die je nach Gegebenheit und Geschäftsentwicklung angewendet werden können.

Doch sollte nicht nur der finanzielle Aspekt im Vordergrund stehen, sondern auch eine harmonische Übergabe und die finanzielle Existenzsicherung des Nachfolgers. Die Übernahme muss auch für den Übernehmer wirtschaftlich attraktiv sein, das heißt, er muss einen entsprechenden Gegenwert für seine Investition erhalten und einen angemessenen Unternehmerlohn und seinen Kapitaldienst erwirt-

schaften können. Zu berücksichtigen ist auch, dass der Übernehmer in der Regel den Kaufpreis und ggf. weitere Investitionen fremdfinanzieren muss und dadurch einen nicht unerheblichen Kapitaldienst zu erbringen hat. Die Einbindung möglicher Fördermiteldarlehen erleichtert die Unternehmensnachfolge und beinhaltet in der Regel eine tilgungsfreie Zeit von ein bis zwei Jahren.

## Neuer Termin für Nachfolge-Seminar: 31. März

**D**as für 20. Januar 2022 vorge-sehene und hier auch schon angekündigte Seminar zur Betriebsnachfolge gemeinsam mit Harald Schyja/hs control gmbh, MIZ, Rechtsanwalt Lothar Schmidt-Sicking und der Kreissparkasse Düsseldorf musste pandemiebedingt verschoben werden. Das Seminar soll nun am **31. März von 14 Uhr bis 18 Uhr** stattfinden. Bitte den neuen Termin vormerken – die Einladung folgt.



**Darauf können Sie sich verlassen:**

# Unsere Service-Pluspunkte

## **Vor Gericht**

Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialrechtsstreitigkeiten sind ein unerfreuliches Thema. Sie kosten Zeit, Nerven und auch viel Geld. Um Ihnen das zu ersparen, finden Sie bei uns nicht nur zuverlässigen Rat, sondern auch eine erfahrene Prozessvertretung. Unsere Fachleute der Rechtsabteilung widmen sich mit großem Engagement Ihrem „Fall“, vertreten Sie bei Gericht oder bewahren Sie vor aussichtslosen Prozessen.

## **Inkasso**

Unsere Inkassoabteilung unterstützt Sie schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände. Zahlt Ihr Schuldner nicht, können Sie über uns Mahn- oder Vollstreckungsbescheide beantragen und gegebenenfalls Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durchführen lassen. Ist eine streitige Verhandlung erforderlich, kann die Angelegenheit jederzeit einem Rechtsanwalt übertragen werden.

## **Verträge**

Die Rechtsabteilung entwirft und überprüft für Sie als Innungsmitglied Verträge und berät über mögliche Gestaltungsmöglichkeiten, damit Sie sachgerechte Entscheidungen treffen können.

## **Kampf gegen die Schattenwirtschaft**

Wir haben der Schattenwirtschaft den Kampf angesagt. Wir sorgen in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden dafür, dass Geldbußen und Zwangsgelder verhängt sowie Betriebsschließungen durchgeführt werden – damit in Ihrem Betrieb nicht die Lichter ausgehen.

## **Tarifverträge**

Wir kümmern uns um Tarifverträge und verschaffen Ihnen den Überblick. Damit in Ihrem Betrieb alles störungsfrei läuft, informieren wir Sie ausführlich über Inhalte wie z. B. Lohn, Urlaubsgeld, tarifliche Sondervergütungen und aktuelle Veränderungen. Ausführliche Beratung – auch vor Ort in Ihrem Betrieb – ist eine Selbstverständlichkeit.

## **Kurzer Dienstweg**

Behördengänge können auch heute noch in Labyrinth führen. Wir gehen als Lotse mit – und wir sind auch an Ihrer Seite, wenn Sie von einem der vielen Ämter nicht vernünftig behandelt werden.

## **Fairplay im Wettbewerb**

Wir achten auf die Spielregeln im Wettbewerb und unterbinden z. B. das unzulässige Anbieten handwerklicher Leistungen. Wir beraten aber auch, damit unsere Betriebe nicht in „Werbe-Fallen“ tappen.

## **Im Streit mit Kunden vermitteln**

Streit mit Kunden ist ärgerlich, lästig und mitunter teuer. Wenn Sie wollen, schalten wir uns vermittelnd ein. Sogar mit Schiedsstelle (Kfz) bzw. Schlichtungsstelle (Rollladen- und Sonnenschutztechniker).

## **UVV-Rahmenverträge**

Die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung ist für die meisten Handwerksbetriebe Pflichtaufgabe. Dafür können Sie in unsere günstigen Rahmenverträge mit Dienstleistungsprofis einsteigen und das Angebot unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit nutzen.

## **Beratung organisieren**

Sie haben Beratungsbedarf: Marketing, Personalführung, Umwelt und Entsorgung, Betriebswirtschaft oder Technik? Wir beraten Sie oder kennen Fachleute, deren Einsatz wir für Sie koordinieren.

## **Bonusleistungen**

Die Handwerksorganisation bietet attraktive Bonusleistungen. Nutzen Sie die geldwerten Vorteile über uns.

## **Unser Versorgungswerk**

Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung oder Unfallversicherungsschutz für Sie, Ihre Angehörigen und Ihre Mitarbeiter, betrieblicher Rechtsschutz und Kraftfahrtversicherung – alles zu guten Bedingungen.

## **Info-Börse**

Fachinformationen für Beruf und Betrieb, Merkblätter, Broschüren, Musterformulare...

Das alles liefern wir regelmäßig oder besorgen es im Einzelfall.

**Das alles – und noch einiges mehr...  
Exklusiv für Innungsmitglieder!**

# Fahrrad-Lichttest 2021: Mängelquote gestiegen

*In Kooperation mit der Kreisverkehrswacht und der lokalen Zweiradmechaniker-Innung haben Polizeibeamtinnen und -beamte der Kreispolizeibehörde Mettmann in der Zeit von Oktober bis Dezember 2021 wieder in fünf Städten des Kreises die Beleuchtungen von Fahrrädern junger Radfahrerinnen und Radfahrer überprüft.*

Im Fokus dieser „Fahrrad-Lichttest-Aktion 2021“ standen dabei bereits zum 13. Mal in Folge gerade wieder Rad fahrende Schülerinnen und Schüler auf den Wegen zu ihren weiterführenden Schulen in den Städten Erkrath, Hilden, Langenfeld, Monheim am Rhein und Ratingen.

## **Ergebnis der Fahrrad-Lichttest-Aktion 2021: Eine Verschlechterung der Mängelquote**

Die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater sowie weitere unterstützende Polizeibeamtinnen und -beamte der Direktion Verkehr kontrollierten in den dunklen Morgenstunden der Aktionswochen, in der Regel zwischen 07.30 Uhr und 08.30 Uhr, insgesamt rund 2.300 Fahrräder an 17 beteiligten Schulen. Dabei stellten sie an 277 Fahrrädern lichttechnische Mängel fest, welche auf einer Mängelkarte dokumentiert und anschließend an die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler geschickt wurden. Damit verschlechterte sich die Mängelquote im Vergleich zum Vorjahr leider von 13,59 Prozent auf 16,14 Prozent.

Alle betroffenen Schülerinnen und Schüler, bzw. deren Eltern, wurden aufgefordert, die von der Polizei dokumentierten Mängel zeitnah zu beseitigen. Dabei hilft die Zweiradmechani-



Foto: www.amh-online.de

ker-Innung mit mehreren an der Aktion beteiligten Fahrradbetrieben, welche die von der Polizei festgestellten Defekte an den Beleuchtungsanlagen der Räder beseitigen, die ordnungsgemäße Reparatur bescheinigen und für diese insgesamt nur die anfallenden Materialkosten berechnen, auf ihre Arbeitslöhne aber komplett verzichten. Nach einer Beseitigung der in den Kontrollen festgestellten Mängel werden die von den Fahrradbetrieben oder den Eltern quittierten Mängelkarten von den beteiligten Schulen eingesammelt und danach von der Dienststelle der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizei ausgewertet. Kommen Mängelkarten nicht in den Rücklauf, werden Erziehungsberechtigte nochmals persönlich kontaktiert, weil die mangelhaften oder fehlenden Beleuchtungseinrichtungen wahrscheinlich noch nicht instand gesetzt wurden. Die Lehrerinnen und Lehrer der beteiligten Schulen, die auch an den Kontrollen zum Teil persönlich teilnahmen, wirken bis zum Abschluss der Aktion rege mit und halten dabei auch selber ein Auge auf die durchzuführenden Reparaturen.

## **Sicherheit durch Sichtbarkeit**

Besonderes Ziel dieser Aktion ist es,

über mögliche Unfallfolgen durch nicht funktionstüchtige Beleuchtung am Fahrrad aufzuklären und damit dazu beizutragen, die Unfallzahlen in diesem Bereich zu reduzieren. So soll die Verkehrssicherheit junger Radfahrerinnen und Radfahrer wirksam gefördert werden. Hierbei machen alle Kooperationspartner insbesondere darauf aufmerksam, dass die heutzutage beinahe schon überwiegend an den Rädern angebrachten Akku- und Batterieleuchten weniger das eigene Sehen unterstützen sollen, sondern vielmehr dem Zwecke dienen, dass Radfahrer von anderen Verkehrsteilnehmern (insbesondere Auto- und LKW-Fahrern) möglichst frühzeitig wahrgenommen werden.

## **Einfluss der Corona-Pandemie**

Während im Jahr 2020 im Kreisgebiet insgesamt 21 Schulen an der Fahrrad-Lichttest-Aktion teilnahmen, waren im Jahr 2021 wegen der Corona-Bedingungen leider nur noch 17 Schulen aktiv beteiligt. Hierdurch konnten von der Polizei auch nur rund 2.300 Fahrräder kontrolliert werden, damit 600 weniger als im Jahr zuvor.

QUELLE: POLIZEIPRESSESTELLE  
KREIS METTMANN





# MeisterBrief

BRANCHENLOTSE



***Ihre Innungsfachbetriebe und  
Partner im Kreis Mettmann***

**HANDWERK  
ORDERT BEIM  
HANDWERK**



**Grünendahl** Planung und Ausführung sämtlicher  
Fliesen- und Natursteinarbeiten  
Meisterbetrieb *Eigene Ausstellung*

Agnes-Pockels-Str. 12 · 40721 Hilden  
Telefon: 0 21 03 / 4 14 45 · Telefax: 0 21 03 / 33 02 08  
E-Mail: info@fliesen-gruenendahl.de · Web: www.fliesen-gruenendahl.de

Heizung · Sanitär · Fliesen **NEU**  
*hinzugekommen ist: Mauer- und Betonbau*

**Martin Preuß GmbH**

02104-74 000

Martin Preuß GmbH  
Nordstr. 20  
40822 Mettmann

Bauaustrocknung · Wasserschadensanierung

**J. Mai & Co. GmbH** info@maibeton.de  
Betonfertigteile-Werk www.maibeton.de

- ▶ Fertigteiltfundamentstützen ▶ Elementdecken - Elementwände
- ▶ Fertigteiltreppenläufe ▶ Balkonplatten - Brüstungen
- ▶ Fertigteilstützen / Fertigteilbalken - Fertigteilfrostschrüzen

Tropfsteiner Strasse 21 · 42499 Rüttardt · Tel. 0 20 58-6 20 70 · Fax 0 20 53-30 93

*Der beste Platz für Ihre Anzeige.*

**Kontakt:** Stefan Nehlsen (02183) 416521



**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

[kskd.de](http://kskd.de)

Kreissparkasse  
Düsseldorf

**Rolf Haukamp · Dachdeckermeister**

Dachdeckerei · Fassadenbau · Bauklempnerei

**DAS DACH VOM FACH**

Karnaper Str. 3 · 40723 Hilden · rolf@haukamp-dach.de  
Tel. 0 21 03 - 6 62 34 · Fax 0 21 03 - 24 70 16

*DER KOMPETENTE UND ERFAHRENE PARTNER FÜRS DACH*

**BEDACHUNGSTECHNIK THOMAS WILLMES** GM BH

Dachstühle · Dachgeschossausbau  
Energieberatung · Solaranlagen  
Ausstellung von Energieausweisen

Hinter den Gärten 27 · 40764 Langenfeld  
Telefon: 0 21 73 / 90 74 94 · E-Mail: willmes-dach@t-online.de  
Telefax: 0 21 73 / 90 74 95 · Internet: www.willmes-dach.de

**Michael Strate Dachdeckermeister**

Bedachungen · Bauklempnerei · Fassade · Abdichtung

40764 Langenfeld · Eichenfeldstraße 50  
Tel. 0 21 73/27 15 16 · Fax 0 21 73/27 15 17 · Mob. 01 75/3 47 13 28  
info@strate-dach.de · www.strate-dach.de

**Sander Selent**  
Bedachung

Dacheindeckung · Fassaden  
Inspektion & Wartung  
Bauklempnerearbeiten · Kcan-Service  
Reparaturen · Wärmedämmung  
Wohnraumdachfensterbau

**Am Häuschen 6**  
40882 Ratingen  
Telefon 0 21 02 / 1 33 65 71  
Telefax 0 21 02 / 1 33 65 72  
info@selentbedachung.de

**Qualität kommt nicht aus Dam Ping.**

**DAS HAARWERK**

Ein Janssen-Prinzip:  
**Mehr.**

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
Das Dach - unser Fach.

*Hier könnte Ihre Zukunft stehen.*

**Kontakt:** Stefan Nehlsen (02183) 416521

**EDS GmbH**  **Elektroinstallation**  
**Datennetzwerkinstallation**  
**Photovoltaik**  
**KNX-Anlagen**  
**Sat-Installation**  
 Elektro- & Datentechnik • Service  
 Haberstr. 42 T: 0 20 51/80 52 00 info@eds-elektro.de  
 42551 Velbert F: 0 20 51/80 52 01 99 www.eds-elektro.de

**ELEKTRO ERBACH GMBH**  
 Funkbustechnik • Energiemanagement  
 Lichttechnik • Elektroinstallation  
 Gebäudetechnik • Ausstellung • Planung  
 Am Rathaus 11 • 42489 Wülfrath  
 Tel. 0 20 58/25 57 • Fax 0 20 58/7 27 56  
 eMail: info@erbachgmbh.de  
 www.erbachgmbh.de

**HV Hans Niggemeier**  
**Elektroanlagenbau GmbH**  
**0 20 53/4 06 71** **0 20 53/56 17**  
 In der Heide 98 • 42553 Velbert-Nevigas  
 www.niggemeier-elektro.de

**Martin Lammermann GmbH**  
**Elektrotechnik - Industrieelektronik - Datentechnik**  
 Marie-Curie-Straße 31  
 40822 Mettmann  
 Telefon: 0 21 04/13 78 8-0  
 Telefax: 0 21 04/13 78 8-11  
 eMail: info@lammermann.de  
 Internet: www.lammermann.de

**DUMSCHAT**  **Rolf Dumschat**   
 e-mobilität, Sonnenstromanlagen mit Energiespeicher  
 Hausinstallationen, LED-Lichttechnik, Smart-Home-Anlagen  
 Marie-Curie-Straße 15 • 40822 Mettmann • Tel. 0 21 04 / 98 36 71 • Fax 0 21 04 / 98 36 72  
 www.dumschat-elektro.de • info@dumschat-elektro.de

Seit 1934 Ihr zuverlässiger Partner für Haushalt, Gewerbe und Industrie  
**ELEKTRO E & B GLITTENBERG**  
 E & B Glittenberg • Inh. Jochem Born  
 Harkortstraße 12 • 42551 Velbert  
 Telefon 0 20 51/5 32 00  
 Telefax 0 20 51/5 33 39  
 www.glittenberg-elektro.de  
 Elektroinstallationen  
 Netzwerktechnik  
 Lichttechnik 

**Lomberg**  **Komfortabel Leben, Wohnen, Arbeiten und mehr**  
 ✓ Neubau, Altbau Sanierung, Sprechanlagen  
 ✓ EIB/KNX zertifiziert durch die HWK Düsseldorf  
 ✓ Sicherheitstechnik (Videoüberwachung)  
 ✓ Allgemeine Reparaturen und Service  
 ✓ Rauchwarnmelder Montage  
 ✓ Trocken- und Nassbohrungen bis 150 mm  
 ✓ Photovoltaik  
 Elektrotechnik Lomberg  
 Wallstraße 32-34  
 42551 Velbert  
 Telefon: 02051 8007790  
 Telefax: 02051 8007791  
 E-Mail: info@elektro-lomberg.de

**ELEKTRO SCHNELLE**  
 Elektro-Installation  
 Planung  
 E-Check-Prüfungen  
 Inh. Christian Siepen  
**Elektro Schnelle GmbH & Co. KG**  
 Bahnstraße 50 • 42781 Haan-Gruiten  
 Fon: 0 21 04/96 12 50 • Fax: 0 21 04/6 17 09  
 Mail: Elektro.Schnelle@t-online.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt:** Stefan Nehlsen (02183) 416521

**ElektroTechnik Paucken**   
 Meisterbetrieb  
 Elektro-Installationen • Beleuchtungstechnik  
 IP-Telefonanlagen • Netzwerktechnik  
 42489 Wülfrath • Nachtigallenweg 3a  
 Telefon 0 20 58 / 98 11 30  
 Telefax 0 20 58 / 98 11 31  
 E-Mail: info@elektro-paucken.de  
 www.elektro-paucken.de 

 **Wynfried Pollecker GmbH & Co. KG**  
 Glas- und Gebäudereinigung  
 Bahnhofstrasse 117  
 42551 Velbert  
 Telefon 0 20 51/5 54 02  
 Telefax 0 20 51/5 45 63  
 www.pollecker-gmbh.de  
 info@pollecker-gmbh.de  
 Neubaureinigung  
 Unterhaltsreinigung  
 Glasreinigung  
 Metallreinigung  
 Fassadenreinigung  
 Betriebsreinigung  
 Teppichreinigung

**ROBERT MÜLLER**   
 Spezialreinigung von Büroräumen • Teppichböden Fassaden • Leuchtreklamen  
 Wir schützen und pflegen Ihre Investition.  
 Düsseldorf Straße 12  
 42489 Wülfrath  
 Tel.: 0 20 58 / 61 72  
 Fax 0 20 58 / 7 48 97  
 www.gebaeudereinigung-wuelfrath.de

**Unser größtes Talent: Talente fördern.**



## DER NEUE RENAULT CAPTUR Jetzt leasen



**Renault Captur ZEN TCe 90**  
Ab mtl. **139,- €**

Ein Leasingangebot für einen Renault Captur ZEN TCe 90, Benzin. Ein Angebot der Renault Bank, Geschäftsbereich der ROI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Monatsrate 139 € (brutto), Laufzeit 60 Monate, Gesamtkilometerleistung 50000 km, Leasingsonderzahlung 0 € (brutto). Garantie gemäß Vertragsbedingungen. Angebot zuzüglich Überführungskosten 795 €. Abb. zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

**Renault Captur ZEN TCe 90, Benzin, 91 PS (67 kW), Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,3; CO2-Emissionen kombiniert: 121,0g/km. CO2-Effizienzklasse: B**



**Preckel Automobile GmbH**  
Renault Vertragspartner  
Pinner Str. 46, 42579 Heiligenhaus  
Tel. 02056-98410, www.preckel.de

## ELEKTROMOBILITÄT FÜR IHREN GESCHÄFTSALLTAG



**MAZDA MX-30**  
Business Leasing mit netto ab **€ 179<sup>1)</sup>**

Elektrifizieren Sie Ihre Mobilität und profitieren Sie unter anderem von attraktiven Mietvergleichen, einer alltäglichen Reichweite, maximalem Komfort und modernster Konnektivität in Verbindung mit der MyMazda App.

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km, Reichweite nach WLTP: kombiniert 200 km/innerorts 265 km

**AUTOHAUS HAESE**  
Autohaus Siegmur Haese GmbH  
42655 Solingen, Mangenberger Str. 220, Tel 0212-2 33 69-0  
40699 Erkrath, Schimmelbuschstr. 27, Tel 02104-13 86-0  
42855 Remscheid, Haddenbacher Str. 4, Tel 02191-46 448 46

macht Ihr Auto fit!

## Auto Wissmann



**Kfz-Reparaturen aller Art • Amtl. anerkannter Bremsendienst  
SP-Sicherheitsprüfung Fahrtschreiberprüfung**

Rheinlandstraße 23 · 42549 Velbert · Tel. (0 20 51) 2 38 39 · Fax (0 20 51) 224 39

## Ihr Spezialist rund ums KFZ.




**B&L Carservice GmbH** · Auf dem Sand 30c · 40721 Hilden  
Tel.: (0 21 03) 4 58 87 · info@bl-carservice.de · www.bl-carservice.de

## auto-nobel KFZ.Servicecenter

tel. 02129-37 93 280 info@auto-nobel.de

- Reparaturen aller Art an allen Fahrzeugen • Unfallbeseitigung und Abwicklung
- Klimaservice • Reifenservice und Einlagerung • Smartrepair • Scheibenservice



## AUTO DIENST

**ad Auto Dienst • Alfons Kunz e. K.**  
Kirchstraße 23, 40699 Erkrath  
Telefon: 02 11/900 30 30, Fax: 02 11/900 38 88  
kunz.alfons@t-online.de • www.auto-kunz.de

**40**  
Elektro - Tankstelle für zwei Fahrzeuge

## Boenicke & Boenicke GbR

Maler- und Lackierermeister

- Lasur- und Wischtechnik • Modellierputze • Individuelle Raumgestaltung • Fassadenbeschichtungen • Wärmedämm-Verbund-Systeme • Design-Bodenläge-Laminat-Teppich

Im Bleer Feld 2 • 40789 Monheim am Rhein  
Fon: (02173) 3 02 91 • Fax: 032 22 2 45 85 69  
info@malermeister-boenicke.de • www.malermeister-boenicke.de




**Ralf Heinz Weber**  
Postfach 10 07 35  
40771 Monheim am Rhein  
www.svrhw.de

Telefon: (02173) 20 78 13  
Mobil: (0178) 32 04 327  
E-Mail: info@svrhw.de

**Sachverständigen Büro**  
Sachverständiger – Baugutachter – Energieberater



**Jens Pichtemann**  
Maler- u. Lackierermeister  
**DIE MALERMANUFAKTUR**

www.pichtemann.de Ausstellung 02129 - 81 69

Die Malermanufaktur Jens Pichtemann und die Diana Pichtemann Service Sales schaffen Wohlfühlräume mit energetischer Wirkung und bauphysikalischer Optimierung.

## Hermes & Mertens

Lack- und Farben-Großhandlung

www.wir-sind-farbe.de  
info@hermes-und-mertens.de

Marlerweg 6 40721 Hilden Telefon: 0 21 03 - 44 000 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr  
Telefax: 0 21 03 - 48 624



*Der beste Platz für Ihre Anzeige.*  
**Kontakt:** Stefan Nehlsen (02183) 416521

**FECHNER** CNC-Drehteile CNC-Frästeile Baugruppen  
**GUT GEDREHT! 09 17 6 / 5 17 20**  
 Klaus Fechner Zerspanungstechnik · Forststraße 45 · 40721 Hilden  
 Fax: 5 17 80 · www.fechner-zerspanung.de · info@fechner-zerspanung.de

**heinrich**  
 Inhaber Axel Bruns  
**Sanitär · Heizung · Lüftung**  
 Planung – Ausführung – Kundendienst – Energieberatung (nach Fachverband SHK 1001)  
 Stockhausstraße 50 · 40721 Hilden · Telefon 0 21 03/4 80 84 · Fax 0 21 03/3 18 74  
 www.shk-heinrich.de · info@shk-heinrich.de

**SW SERVICE** Sanitär Wärme GmbH  
 40 Jahre Sanitär · Heizung · Klima · Erneuerbare Energie  
 SW Service Sanitär Wärme GmbH Telefon 0 21 29 / 95 88 01  
 Schönholz 20 · 40724 Hilden Telefax 0 21 29 / 95 88 03  
 Werkstatt-Lager · Herderstraße 1 · 40721 Hilden

**PAULZEN**  
 Sanitär · Heizung · Klima  
 • Planung, Erstellung von Heizungs-, Solar-, BHKW-, Klima- und Lüftungsanlagen  
 • Wartung Ihrer Heizungsanlage  
 • Sanierung sowie Planung Ihres Badezimmers in 3D  
 Paulzen GmbH & Co. KG · Industriestr. 37 · 40764 Langenfeld  
 Tel. 02173 – 39957-0 · info@paulzen-gmbh.de · www.paulzen-gmbh.de

**Von Felbert GmbH**  
 Kamperstraße 34-36 · 42555 Velbert  
 Tel. (02052)95 11-0 · Fax (02052)95 11-20  
 info@von-felbert.de · www.von-felbert.de  
**Bäder von Felbert**  
 Bäder Fliesen Marmor  
**Heizung von Felbert**  
 Sanitär Heizung Klima

**Kundendienst MÄDER** 0 20 58 / 25 64  
 Schillerstraße 31 · 42489 Wülfrath  
 Installateur- und Heizungsbauermeister  
 info@maeder-shk.de www.maeder-shk.de  
**Sanitär · Heizung · Bäder**  
 Gas- u. Heizungsscheck · Wasserschadenbeseitigung  
**Außerdem: Schlüsselanfertigung!**  
**DAS HANDWERK**  
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NIBBIAN

**OSTERMANN**  
**SERVICE, VIelfALT UND TEMPO**  
 Unser Ziel ist es, Ihnen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Neben Europas größtem Kantensortiment liefern wir eine breite Palette an Produkten für den modernen Möbel- und Innenausbau. Und weil es im Handwerk immer schnell gehen muss, werden bei uns alle bis 16 Uhr bestellten Lagerartikel noch am selben Tag versendet.  
 www.ostermann.eu



**Ideen in Holz**  
**TISCHLEREI GEORG HILL** GmbH & Co KG  
 • Innenausbau  
 • Ladenbau  
 • Messebau  
 Winkelsweg 123-125 · 40764 Langenfeld  
 Tel. 0 21 73-1 06 94 95 · Fax 0 21 73-1 06 99 93  
 Mobil 01 71 -5 44 53 34 · info@Tischlerei-Hill.de

**Steinrück**  
 Beschläge und Konzepte.  
 www.steinrueck.de

**Tischlerei Olaf Monser**  
 Einbauschränke · Küchen · Büroeinrichtungen  
 Ladenbau · CNC-Bearbeitung · Einzeilmöbel  
 Rheinische Str. 16a · 42781 Haan · Tel. 02129/4910  
 www.tischlerei-monser.de  
 info@tischlerei-monser.de  
 Möbel & Innenausbau kreativ · professionell

# IKK-Bericht: Gesundheit im Handwerk

**Der Krankenstand der Versicherten der IKK classic im Handwerk ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen und lag im Jahr 2020 bei 5,5 Prozent und damit leicht über dem Vorjahreswert (5,4 Prozent).**

Im Durchschnitt erkrankte jeder Beschäftigte 1,3-mal und fehlte 20,3 Tage an seinem Arbeitsplatz. Die durchschnittliche Dauer einer Erkrankung im Handwerk hat dabei weiter zugenommen und lag 2020 mit 17,8 Tagen ganze drei Tage höher als im Jahr 2018 – nicht zuletzt durch das steigende Durchschnittsalter der Beschäftigten. Verursacht wird die erhöhte Falldauer zudem durch einen Anstieg der Langzeiterkrankungen mit einer Dauer von über 42 Tagen. Von den Langzeiterkrankungen sind wiederum hauptsächlich die älteren Arbeitnehmer betroffen.

## Muskel- und Skeletterkrankungen weiterhin an Spitzenposition

Mit rund einem Drittel aller Fehltag (35,4 Prozent) nahmen die Muskel- und Skeletterkrankungen 2020 weiterhin den Spitzenplatz ein. Rückenschmerzen, Schulterläsionen und Co. waren vor allem im Bau- und Ausbaugewerbe mit 42,3 Prozent für einen Großteil der Krankheitstage verantwortlich. Bereits für die Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen waren Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems die häufigste Krankheitsart. Bei den unter 30-Jährigen lagen Verletzungen und Vergiftungen auf dem ersten Platz der Krankheitsarten im Handwerk.

Erkältungen und andere Atemwegserkrankungen machten einen Anteil von 12,8 Prozent aller Krankheitstage aus, dies ist weniger als im Jahr 2018. Tatsächlich war im letzten Jahr der Anteil der Atemwegserkrankungen in allen Gewerbegruppen rückläufig – die Hygieneschutzmaßnahmen



Elke Markelj, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic.

aufgrund der Corona-Pandemie haben sicher zu diesem Trend beigetragen.

## Mehr psychische Erkrankungen bei jungen Menschen

Auf psychische Erkrankungen entfielen insgesamt 13,8 Prozent aller AU-Tage. Sie standen bei fünf Gewerbegruppen im Handwerk an vierter Stelle. Im Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Reinigung und im Nahrungsmittelgewerbe nahmen sie sogar Rang drei ein. Im Bau- und Ausbaugewerk lag der Anteil der psychischen Erkrankungen mit 8,5 Prozent am niedrigsten. Insgesamt ist allerdings positiv zu vermerken, dass der Anteil der psychischen Erkrankungen bei Beschäftigten, die nicht im Handwerk arbeiten, deutlich höher ist, hier entfielen durchschnittlich 18,3 Prozent aller Erkrankungen auf diese

Diagnose. Bei jungen Menschen im Handwerk lässt sich in Bezug auf psychische Erkrankungen allerdings ein ungünstiger Trend feststellen. Bei den 20- bis 29-Jährigen entfielen 15,1 Prozent aller AU-Tage auf diese Diagnose, die Betroffenen fielen dabei im Schnitt 28,4 Tage pro Krankheitsfall aus. Der Vergleich zu 2018 zeigt, dass diese Kennzahlen in beiden Fällen angestiegen sind.

Im IKK-Bericht „Gesundheit im Handwerk 2021“ werden weitere Details zum Gesundheitsgeschehen im Handwerk beschrieben. Dort finden sich auch interessante Kennzahlen für typische Berufsgruppen aus den jeweiligen Gewerken. Den ausführlichen Bericht finden Sie online unter: [ikk-classic.de/fehlzeitenanalyse](http://ikk-classic.de/fehlzeitenanalyse)

QUELLE: IKK CLASSIC

# IKK classic zum Arbeiten trotz Krankschreibung – Erlaubt oder nicht?

**Wichtige Termine, Fristen, unerledigte Dinge: Es gibt einige Gründe, weshalb Arbeitnehmer zur Arbeit kommen, obwohl sie eigentlich ins Bett gehören.**

Aber es gibt auch die Fälle, in denen Beschäftigte zwar krankgeschrieben sind, aber durchaus in der Lage sind, ihren Job auszuüben – also arbeitsfähig sind. Ein Überblick zu den arbeitsrechtlichen sowie versicherungsrechtlichen Voraussetzungen gibt die IKK classic.

## Gesetzliche Regelung

Grundsätzlich gilt, dass eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung kein Arbeitsverbot ist, sondern lediglich eine vom Arzt gemachte Prognose über den zu erwartenden Krankheitsverlauf. Von daher kann ein Arbeitnehmer prinzipiell trotz einer Krankschreibung wieder arbeiten, wenn er sich wieder gesund und arbeitsfähig fühlt. Auch bei der Unfall- und Krankenversicherung ergeben sich keine Bedenken. Der Versicherungsschutz umfasst auch die Wege zum Betrieb. Grundsätzlich gilt dies auch für eine kurzzeitige Arbeitsaufnahme. So kann ein Arbeitnehmer, der

seine übliche Tätigkeit, beispielsweise wegen eines gebrochenen Fußes, nicht ausüben kann, durchaus für eine kurze Zeit an einer beruflichen Pflichtveranstaltung teilnehmen – obwohl er noch weitere drei Wochen krankgeschrieben ist. Dies setzt jedoch immer voraus, dass er selbst dies möchte und seine Genesung damit nicht gefährdet.

## Fürsorgepflicht des Arbeitgebers

Ist der Arbeitnehmer jedoch noch arbeitsunfähig – also objektiv nicht mehr in der Lage, die ihm nach dem Arbeitsvertrag obliegende Arbeit zu verrichten, oder besteht die Gefahr, dass sich sein Zustand durch die Arbeit in absehbarer Zeit verschlimmert – und setzt ihn der Arbeitgeber dennoch ein, so kann dieser gegen seine Fürsorgepflicht verstoßen und sich Schadensersatzpflichtig machen. Kommt ein offiziell noch krankgeschriebener Arbeitnehmer vorzeitig wieder zur Arbeit, sollte der Arbeitgeber sich also vergewissern, ob der Mitarbeiter tatsächlich einen einsatzfähigen Eindruck macht. Ist dies der Fall, so muss er keine ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsfähigkeit fordern, es genügt die Erklärung des Arbeitnehmers.

Falls aber besondere Umstände die Vermutung nahelegen, dass der Arbeitnehmer noch nicht wieder arbeitsfähig ist, muss der Arbeitgeber, notfalls im Rahmen seiner Fürsorgepflicht, den Betriebsarzt einschalten oder anderweitig den Gesundheitszustand des Arbeitnehmer überprüfen lassen. In diesem Fall kann eine ärztliche Bestätigung erforderlich sein, die den Arbeitnehmer für arbeitsfähig erklärt.

## Pflichten des Arbeitnehmers

Ratsam ist in allen Fällen, vorher mit dem Arbeitgeber Kontakt aufzunehmen. Denn: Der Beschäftigte darf dem Arbeitgeber seine noch bestehende Arbeitsunfähigkeit nicht verheimlichen. Auch ihn trifft eine Fürsorgepflicht. Wenn absehbar ist, dass er mit einer vorzeitigen Arbeitsaufnahme seine Genesung gefährdet oder gar den Krankheitszustand verschlimmert, sollte er die Dauer der voraussichtlichen Arbeitsunfähigkeit abwarten. Auch in seiner Freizeit sollte er nichts unternehmen, was seine Genesung gefährdet, er muss aber nicht die ganze Zeit in der Wohnung bleiben.

QUELLE: IKK CLASSIC

## Neuer Mindestlohn ab 1.1.2022

**Die Mindestlohnkommission empfahl am 1.7.2020 eine gesetzliche Anpassung des Mindestlohns in mehreren Stufen.**

Daraufhin wurde dieser ab dem 1.1.2021 von 9,35 € brutto auf 9,50 € angehoben. Zum 1.7.2021 erfolgte eine weitere Erhöhung auf 9,60 €. Die nächsten Anpassungen erfolgen dann zum 1.1.2022

auf 9,82 € und ab dem 1.7.2022 auf 10,45 €.

Der gesetzliche Mindestlohn gilt für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über 18 Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen haben auch Praktikantinnen und Praktikanten Anspruch auf Mindestlohn. Ausgenommen vom Erhalt des Mindestlohns sind z. B. Auszubildende, ehrenamtlich Tätige

oder Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsförderung.

**Bitte beachten Sie!** Bei Verträgen mit Minijobbern muss überprüft werden, ob durch den Mindestlohn die Geringfügigkeitsgrenze von 450 € pro Monat überschritten wird.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR



# Neue Pflichten durch das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz

**Seit dem 01.08.2021 ist das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz in Kraft.**

Das Gesetz wirkt sich erheblich auf Vereinigungen aus, die bisher aufgrund der seit 2017 gesetzlich verankerten sog. Mitteilungsfiktionen keine Meldungen zum Transparenzregister abgeben mussten. Bisher galt es als ausreichend, dass sich die notwendigen Angaben aus anderen Registern, nämlich dem Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts-, Vereins- oder Unternehmensregister, ergeben haben.

Diese Mitteilungsfiktionen sind nunmehr ersatzlos weggefallen, die Mitteilungspflichten demzufolge erheblich ausgeweitet worden. Mitteilungspflichtig sind juristische Personen des Privatrechts (z.B. GmbH, AG, eingetragene und konzessionierte Vereine, rechtsfähige Stiftungen) und eingetragene Personengesellschaften (KG, OHG, PartG), sowie nicht



rechtsfähige Stiftungen (soweit der Stiftungszweck aus der Sicht des Stiftenden eigennützig ist), ferner Trusts und vergleichbare Rechtsgestaltungen mit dem Satzungssitz in Deutschland. Alle diese Vereinigungen müssen ihre wirtschaftlich berechtigten Personen anmelden. Von der Meldepflicht ausgenommen sind nicht eingetragene Vereine, Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR), Stille Gesellschaften sowie Erbengemeinschaften.

Das Transparenzregister wird geführt vom Bundesanzeiger Verlag und ist unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) auf-

rufbar. Die Eintragungen in das Transparenzregister sind dort elektronisch vorzunehmen.

**Übergangsfristen:** Das Gesetz sieht für bisher nicht mitteilungspflichtige Vereinigungen folgende Übergangsfristen vor:

- » **bis zum 31.03.2022:** sofern es sich um eine Aktiengesellschaft, SE (Europäische Gesellschaft) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien handelt;
- » **bis zum 30.06.2022:** sofern es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaft handelt;
- » **bis zum 31.12.2022:** in allen anderen Fällen.

**Bitte beachten Sie!** Verstöße gegen die oben genannten Transparenzpflichten sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

## Finanzämter setzen bis auf weiteres keine Zinsen mehr fest

**Festgesetzte Nachforderungs- und Erstattungszinsen für Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 werden ausgesetzt. Steuerpflichtige müssen somit nun keine Nachforderungszinsen mehr auf eine Steuernachzahlung entrichten.**

Auf der anderen Seite findet auch keine Erstattung von Steuerzinsen durch die Finanzämter statt. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat mit Schreiben

vom 17.09.2021 klargestellt, dass die Regelung über die Aussetzungsverfügung solange gilt, bis der Gesetzgeber eine Neuregelung schafft, auf deren Grundlage die Neuberechnung und die Korrektur der ursprünglichen Zinsfestsetzungen erfolgen kann.

Die Regelung gilt ausdrücklich nicht für die Aussetzung anderer steuerlicher Zinsen wie z. B. Stundungs-, Hinterziehungs- oder Prozesszinsen. Die Grundlage für die Klarstellung

des BMF bildet die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, dass die Höhe des Zinssatzes auf Steuerforderungen von 6 % pro Jahr verfassungswidrig sei.

**Anmerkung:** Hier sei darauf hingewiesen, dass Einsprüche aufgrund des BMF-Schreibens gegen die Aussetzung der festgesetzten Erstattungszinsen als unbegründet zurückgewiesen werden sollen.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

# Änderung bei der Sonderabschreibung für kleine und mittlere Unternehmen

**Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von der Sonderabschreibung von bis zu 20 %.**

Werden bewegliche Wirtschaftsgüter wie z. B. Maschinen angeschafft oder hergestellt, können – unter weiteren Voraussetzungen – im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sowie in den folgenden vier Wirtschaftsjahren neben der normalen Abschreibung zusätzlich Sonderabschreibungen in Höhe von insgesamt bis zu 20 % in Anspruch genommen werden.

Der Unternehmer kann entscheiden, in welchem Jahr er wie viel Prozent der Sonderabschreibung bean-



spruchen will und damit die Höhe des Gewinns steuern.

Bis 31.12.2019 betrug die für die Inanspruchnahme der Vergünstigung relevanten Betriebsvermögensgrenzen bei Bilanzierenden 235.000 € bzw. der Wirtschaftswert bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft 125.000 €;

die Gewinngrenze bei Einnahme-Überschuss-Rechnern beträgt 100.000 €.

Künftig gilt für alle Einkunftsarten eine einheitliche Gewinngrenze i. H. v. 200.000 € für die Sonderabschreibung. Diese Änderung gilt gleichermaßen auch für die Inanspruchnahme des Investitionsabzugsbetrags. Die Neuregelungen zu der Sonderabschreibung und dem Investitionsabzugsbetrag gelten in den nach dem 31.12.2019 endenden Wirtschaftsjahren.

Mit dem Jahressteuergesetz 2020 fallen auch vermietete Wirtschaftsgüter in den Anwendungsbereich in diesem Zeitraum.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

## Inkassostelle der Kreishandwerkerschaft Mettmann

**Für alle Mitglieder, die unbestrittene Forderungen durchsetzen möchten, kostenfrei**

### Trotz Mahnung zahlt der Kunde nicht?

Sie müssen sich nicht weiter streiten, das übernehmen wir für Sie! Senden Sie uns die offene Rechnung oder einen Nachweis über die Forderung und die Mahnung einfach per Mail, Fax oder Post zu.

### Den Rest erledigen wir für Sie:

- » mahnen die Schuldner an
- » führen den Schriftverkehr mit dem Schuldner
- » halten Sie auf dem Laufenden
- » leiten ein Mahnverfahren auf Erlass eines Mahnbescheides/ Vollstreckungstitels ein
- » weisen den Gerichtsvollzieher nach Erhalt des Vollstreckungstitels zur Vollstreckung (z. B. Kontopfändung) an
- » überwachen eventuelle Ratenzahlungen
- » übermitteln die erhaltene offene Forderung an Sie

**Weitere Fragen?** Melden Sie sich bei unserer Ansprechpartnerin Anja Becker unter [becker@handwerk-me.de](mailto:becker@handwerk-me.de) oder Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr, per Telefon 02104/9553-23 oder Telefax 02104/9553-50.



**Kreishandwerkerschaft Mettmann**  
– Inkassostelle –  
Emil-Beerli-Straße 10  
40822 Mettmann

# Jahressteuergesetz 2020 erhöht den Abzugsbetrag

**Das Jahressteuergesetz 2020 erhöht den Abzugsbetrag von 40 % auf 50 % für Investitionen ab dem 01.01.2020.**

Auch hier spielen die Betriebsgrößenmerkmale keine Rolle mehr; es gilt die einheitliche Gewinngrenze von 200.000 €. Der Abzugsbetrag darf im Jahr der Inanspruchnahme und den drei Vorjahren 200.000 € je Betrieb nicht übersteigen.

**Beispiel (bis 31.12.2019):** Ein Unternehmer will in den nächsten 3 Jahren für seinen Betrieb eine Maschine im Wert von netto 50.000 € anschaffen. Hierfür kann er bereits für 2019 einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 40 % (= 20.000 €) der Anschaffungs-

kosten in Anspruch nehmen, der sich in diesem Jahr auch gewinnmindernd auswirkt.

Schafft der Unternehmer nunmehr diese Maschine, für die er den Investitionsabzugsbetrag in Anspruch genommen hat, innerhalb der nächsten drei Jahre an, kann er die Bemessungsgrundlage für die weiteren Abschreibungen und Sonderabschreibungen auf 30.000 € im Anschaffungsjahr vermindern, um die erforderliche steuerliche Hinzurechnung auszugleichen. Zusätzlich kann er eine Sonderabschreibung in Höhe von 20 % (= 6.000 €) gewinnmindernd ansetzen.

**Beispiel (ab 01.01.2020 – nach dem JStG 2020):** Ein Unternehmer will in den nächsten drei Jahren für seinen

Betrieb eine Maschine im Wert von netto 50.000 € anschaffen. Hierfür kann er bereits für 2020 einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 50 % (= 25.000 €) der Anschaffungskosten in Anspruch nehmen, der sich in diesem Jahr auch gewinnmindernd auswirkt.

Schafft der Unternehmer diese Maschine, für die er den Investitionsabzugsbetrag in Anspruch genommen hat, an, kann er die Bemessungsgrundlage für die weiteren Abschreibungen und Sonderabschreibungen auf 25.000 € im Anschaffungsjahr vermindern, um die erforderliche steuerliche Hinzurechnung auszugleichen. Zusätzlich kann er eine Sonderabschreibung i. H. v. 20 % (= 5.000 €) gewinnmindernd ansetzen.



**Strom gesucht – Schlag bekommen?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
...finde deinen Meister!

Wir stehen an Ihrer Seite.

In jeder Situation ein starkes Team für  
Wachstum, Stabilität und Erfolg.




Ihre Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Kreis Mettmann, Essen und Oberhausen.

Partner der:



**MIZ Steuerberatung GbR**  
Calor-Emag-Straße 2  
40878 Ratingen  
Tel. 02102 / 99 29-0  
ratingen@miz.de

Ihr Ansprechpartner:  
Ralf Koch  
Steuerberater | Diplom-Kaufmann  
Ewald Vielhaus  
Steuerberater | Vereidigter Buchprüfer

MENSCHEN. IDEEN. ZAHLEN.  
Die Beratergruppe

[www.miz.de](http://www.miz.de)



Der Investitionsabzugsbetrag kann auch in Anspruch genommen werden, ohne dass dafür ein „bestimmtes“ Wirtschaftsgut angeschafft werden muss. Voraussetzung ist jedoch, dass der Steuerpflichtige die Summen der Abzugsbeträge und der hinzurechnenden oder rückgängig zu machenden Beträge nach amtlich vorgeschriebenen Datensätzen durch Datenfernübertragung übermittelt. Dies erfolgt bei bilanzierenden Unternehmen über die E-Bilanz und bei der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung über die elektronische Übermittlung der Anlage EÜR.

**Nach wie vor gilt:** Die Berücksichtigung des Investitionsabzugsbetrags ist in dem Wirtschaftsjahr rückgängig zu machen, in dem der Abzug erfolgt ist, wenn die geplanten Investitionen unterbleiben. Dafür werden bestandskräftige Bescheide korrigiert und es entstehen Zinsaufwendungen!

Investitionsabzugsbetrag auch für einen betrieblichen Pkw: Die Gewährung eines Investitionsabzugsbetrags setzt u. a. voraus, dass der Steuerpflichtige beabsichtigt, das begünstigte Wirtschaftsgut in einer inländischen Betriebsstätte des Betriebs ausschließlich oder fast ausschließlich betrieblich zu nutzen. Unter diesen Voraussetzungen kann der Investitionsabzugsbetrag auch für einen Pkw in Anspruch genommen werden. Der Nachweis der betrieblichen Nutzung ist über ein Fahrtenbuch zu führen.

**Anmerkung:** Wird der Pkw ausschließlich seinen Arbeitnehmern zur Verfügung gestellt – dazu zählen auch angestellte GmbH-Geschäftsführer –, handelt es sich um eine 100%ige betriebliche Nutzung.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

# FORD TRANSIT CUSTOM BASIS



## FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

Frost-Weiß, Sitzbezug: Stoff, Sitz-Paket 4 inkl. Beifahrer-Doppelsitz, Audiosystem 13 mit DAB, Ganzjahresreifen

Monatliche Ford Business Lease-Rate

**€ 249,-** netto <sup>1,2</sup>

inkl. Wartung und Verschleiß.

Fracht und Zulassungskosten einmalig € 990,- netto.

**Vollkasko Versicherung für € 130,- netto pro Monat inkl. Rabattschutz**

### Die Highlights der Ford Transit Custom Modelle:

- Mit 2 Radständen, Dachhöhen und wahlweise als Diesel oder effizienter Mild und Plug-in Hybrid erhältlich
- Bis zu 8,3 m<sup>3</sup> Laderaum mit einer Ladekapazität für bis zu 3 Europaletten schon bei kurzem Radstand
- Intelligente Assistenz- und Sicherheitssysteme
- Durchlademöglichkeit bis zu 3,4 m (nur i. V. mit Beifahrer-Doppelsitz)



## Jungmann

Wuppertal-Barmen  
Heckinghauser Straße 102  
0202 . 962 22-2

Wülfrath  
Wilhelmstraße 30  
02058 . 90 79 10

## Vonzumhoff

Wuppertal-Elberfeld  
Gutenbergstraße 30-48  
Verkauf: Simonsstraße 80  
0202 . 37 30-0

[www.jungmann-vonzumhoff.de](http://www.jungmann-vonzumhoff.de)

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. <sup>1</sup>Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Transit Custom Basis Kastenwagen LKW basis 260 L1 2,0 l TDCi-Motor 77kW (105 PS), Frontantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC, € 249,- netto (€ 296,31 brutto) monatliche Leasingrate, 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 28.695,- netto (€ 34147,05 brutto), zzgl. € 990,- netto (€ 1178,1,- brutto) Überführungskosten.

# Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA – eine clevere Anlagemöglichkeit

*Die niedrigen Zinsen sind leider mittlerweile eine dauerhafte Erscheinung. Sie machen es Sparern nicht einfach, eine Anlageentscheidung zu treffen. Mit dem GarantieBrief bietet die SIGNAL IDUNA eine passende Anlagemöglichkeit – auch in der Niedrigzinsphase.*

Mehr als 5,2 Billionen Euro haben die deutschen Sparer auf die hohe Kante gelegt. Leider nicht immer profitabel. Rund 40 Prozent des Privatvermögens liegen nämlich nach wie vor auf wenig lukrativen Giro- und Sparkonten oder sind als Tages- und Festgeld angelegt. Diese Anlageformen bringen jedoch kaum Zinsen. Das trägt dazu bei, dass die Sparer sogar langfristig Verluste machen, wenn man die Inflation berücksichtigt.

Eine Ausweichmöglichkeit für eher langfristig orientierte Geldanleger bieten nach wie vor Aktien. Doch nicht wenige scheuen hier die vorhandenen Kursrisiken. Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA kombiniert die Renditechancen am Aktienmarkt mit einer bis zu hundertprozentigen Beitragsrückgewähr und damit Sicherheit mit Flexibilität. Der Sparer investiert dafür einmalig einen auch größeren Geldbetrag, beispielsweise die Ablaufleistung aus einer Lebensversicherung. Das



Kapital wird für mindestens zehn Jahre in der fondsgebundenen Rentenversicherung SI Global Garant Invest angelegt. Während dieser Ansparzeit sind aber auch Kapitalentnahmen möglich.

Zum Rentenbeginn erhält der Sparer seinen eingezahlten Einmalbeitrag zurück plus die Erträge aus der Fondsentwicklung, abzüglich des bereits vorher eventuell entnommenen Kapitals. Optional erfolgt die Auszahlung dabei entweder als einmalige Kapitalleistung oder als lebenslange garantierte Rente. Stirbt der Sparer vor Rentenbeginn, so erhalten die Erben den Einmalbeitrag samt Erträgen zurück.

Zieht der Anleger die Kapitaloption, unterliegen nur die eigentlichen Erträge der Abgeltungssteuer und das erst bei der Auszahlung. Bei Tages- und Festgeldkonten beispielsweise greift die Steuerpflicht bereits, wenn der Ertrag gutgeschrieben wird. Beträgt die Ansparzeit aber mindestens 12 Jahre und ist der Sparer dann mindestens 62 Jahre alt, ist die Hälfte der Erträge sogar komplett steuerfrei.

Bei Interesse helfen Ihnen die Fachberater der SIGNAL IDUNA Gruppe gerne weiter.

## Ihre Fachberater in der Region:

### » Thomas Peckhaus

Schulstr. 47, 40721 Hilden

Mobil: 0177 2598888

[Thomas.peckhaus@signal-iduna.net](mailto:Thomas.peckhaus@signal-iduna.net)

### » Hans-Jürgen Rings

Am Freistein 7, 40822 Mettmann

Mobil: 0172 5265248

[hans-juergen.rings@signal-iduna.net](mailto:hans-juergen.rings@signal-iduna.net)

### » Norbert van Teeffelen

Champagne 19, 40822 Mettmann

Mobil: 0172 2619068

[Norbert.van.teeffelen@signal-iduna.net](mailto:Norbert.van.teeffelen@signal-iduna.net)

MIZ Steuerberatung GbR  
Büro Ratingen  
Calor-Emag-Straße 2 · 40878 Ratingen · Tel. 02102/9929-0 · [www.miz.de](http://www.miz.de)

Partner der:  
KREISHANDWERKERSCHAFT  
METTMANN

MENSCHEN. IDEEN. ZAHLEN.  
Die Beratergruppe





# Wir sind markenunabhängig! Ihre Spezialisten für Unfall- reparaturen und Autolackierung



## in Heiligenhaus

### **LANGENS GmbH**

Höseler Str. 50  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: (0 20 56) 32 77  
michael.zoglauer@autohaus-langens.de

### **Unfallreparaturen Hillmann**

Dieselstr. 8  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: (0 20 56) 56676  
www.hillmann-uch.de

### **Frank Wagner KG**

Hauptstraße 12 – 16  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: (0 20 56) 93180  
www.mercedes-wagner.de

## in Velbert

### **Martin Geiger**

Neustr. 110  
42553 Velbert  
Tel.: (0 20 53) 87 43

### **Max Witeczek**

Hochstr. 12  
42553 Velbert  
Tel.: (0 20 53) 8 05 42  
www.max-witeczek.de

## in Wülfrath

### **Kalsdorf Karosseriebau GmbH**

#### **Inhaber: Frank Schöning**

Henry-Ford II-Str. 15  
42489 Wülfrath  
Tel.: (0 20 58) 7 42 36  
www.autolackiererei-wuelfrath.de  
info@kalsdorf-karosseriebau.de



## in Erkrath

### **Wolfgang Klocke**

Feldheiderstr. 47  
40699 Erkrath  
Tel.: (02104) 31999  
Fax: (02104) 36672  
www.autotechnik-klocke.de

### **Th. Bizjak Karosserie Fachbetrieb GmbH**

Gruitener Str. 13  
40699 Erkrath  
Tel.: (0 21 04) 94 86 28  
www.autofit-bizjak.de  
th.bizjak@autofit-bizjak.de

## in Hilden

### **Auto-Service**

#### **Gerd Ertner & Söhne GmbH**

Stockshausstr. 1-3  
40721 Hilden  
Tel.: (0 21 03) 33 18 40  
Fax: (0 21 03) 33 18 419  
www.ertner.autoprofi.de  
kontakt@ertner24.de

### **Karolack GmbH**

Stockshausstraße 46  
40721 Hilden  
Tel.: (0 21 03) 3 96 87 14  
www.karolack-gmbh.de  
info@karolack-gmbh.de

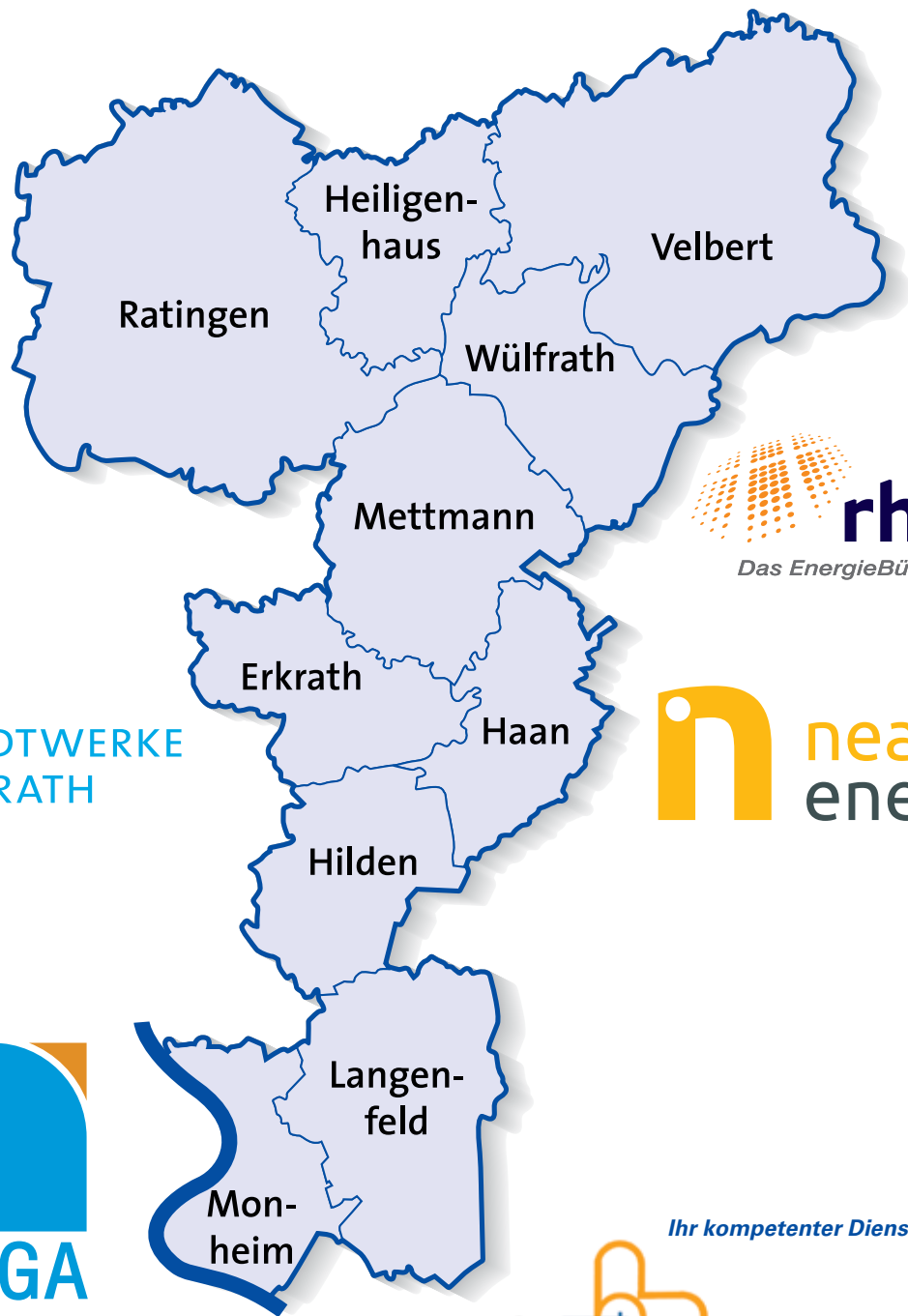
### **Fahrzeuglackierung & Werkstattservice Thimm**

Zur Verlach 15  
40723 Hilden  
Tel.: (0 21 03) 64751  
Fax: (0 21 03) 64758  
info@fahrzeuglackierung-thimm.de





# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk



STADTWERKE  
ERKRATH



Stadtwerke  
Langenfeld

*Ihr kompetenter Dienstleister*



Verbandswasserwerk  
Langenfeld-Monheim

## Die Versorgungsunternehmen im Kreis Mettmann

Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG  
0 21 73 / 9 79-0

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung  
GmbH 0 21 73 / 95 20-0, [www.mega-monheim.de](http://www.mega-monheim.de)

rhenag Rheinische Energie AG  
0 21 04 / 95 08-0, [www.rhenag.de](http://www.rhenag.de)

Stadtwerke Erkrath GmbH  
0 21 04 / 9 43 60-70

Neander Energie GmbH  
0800 / 80 90 123, [www.neander-energie.de](http://www.neander-energie.de)